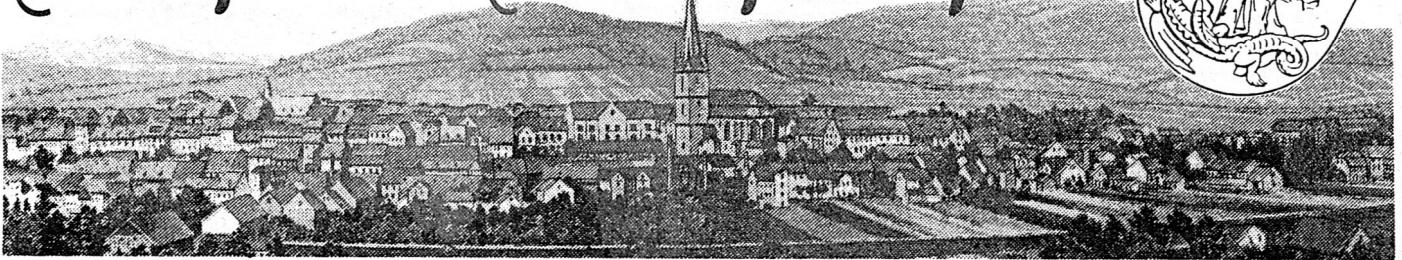


# Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 9

Donnerstag, den 4. Juni 1998

Nummer 11

## Bagger in der Saale



Mit riesigen Baggerschaufeln beginnen  
die Vorbereitungsarbeiten zum Abriß der alten Saalebrücke



## Nachrichten aus dem Rathaus

### Die Stunden der alten Saalebrücke sind gezählt

In der vergangenen Woche begannen die ersten Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Abriß und Neubau der Saalebrücke zwischen Kahla und Löbschütz. Die Firma Streicher erhielt den Auftrag für die Verlegung der Gashochdruckleitung, die sich am alten Brückenkörper derzeit noch befindet.



Mitarbeiter der Baufirma Streicher montieren die Erdgasleitungsstrasse, die künftig als Saalebrücke die Verbindung des Ortsnetzes zwischen Löbschütz und Kahla herstellt.



Ludwig Pohle (rechts im Bild), den Kahlaern als „Gasspürnase“ bekannt, beobachtet aufmerksam das Baugeschehen.

Mit drei Baggern gleichzeitig wird das ca. 60 Meter lange Leitungssystem vorsichtig in das Saalebett eingebracht. Die eigentlichen Demontagearbeiten, d. h. Abriß der alten Brücke, werden voraussichtlich im August dieses Jahres beginnen. Für den Lkw- und Busverkehr bedeutet dies Vollsperrung dieser Straßenführung zwischen Löbschütz und Kahla für mindestens ein Jahr.

Für Fußgänger- und Pkw-Verkehr wird oberhalb eine Behelfsbrücke errichtet. Die Straßenführung erfolgt dann über den Gries durch den Bahnuntergang über die Brücke in der Gerberstraße. Da diese Brücke ebenfalls defekt ist, ist eine Erneuerung als vorbereitende Arbeit vorgesehen. Die Verkehrsführung wird zwischen den Ufern nur einspurig sein. Als Verkehrsregelung sieht das Straßenbauamt gegenwärtig Ampelregelung vor. Alle Fuhrunternehmen und Busunternehmen sollten sich rechtzeitig auf die zu erwartende Verkehrssituation, d. h. Umleitung über Drehbach - Freienorla, einstellen.

### Abbau öffentlicher Telekommunikationsstellen



Die Deutsche Telekom teilt mit, daß sie beabsichtigt, in der nächsten Zeit einige öffentliche Telekommunikationsstellen (Telefonzellen) in der Stadt Kahla abzubauen. Als Grund gibt das Unternehmen an, daß die Entwicklung der letzten Monate bzw. Jahre gezeigt habe, daß die Kunden einige Telefonzellen kaum nutzen. Die Einnahmen seien so niedrig, daß selbst die Betriebskosten nicht gedeckt werden können. Dies hänge auch mit der guten Telekommunikationsinfrastruktur im Nahbereich der Telefonzellen zusammen.

Ein hoher Prozentsatz der Haushalte verfüge hier über einen oder mehrere Telefonanschlüsse. Aus diesen Gründen sei geplant, die Telefonzellen in der Schorndorfer Straße, in der Turnerstraße/Am Kreuz und in Löbschütz abzubauen. An diesen Standorten überstiegen die Betriebskosten den Umsatz um das 5- bis 6fache.

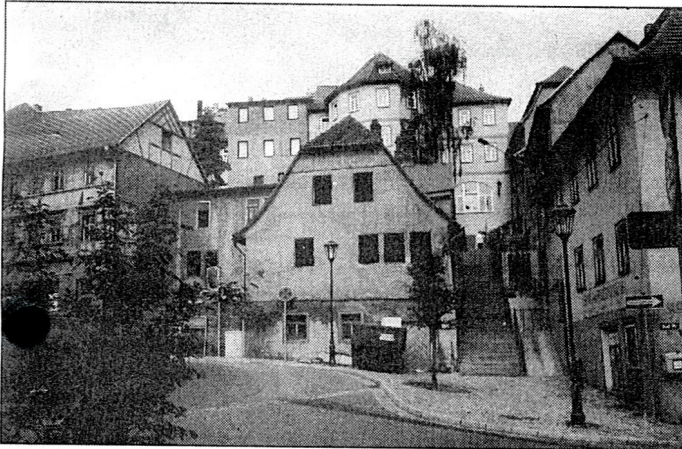
Obwohl die Deutsche Telekom diesen Abbau bereits entschieden hat, hat sich Kahlas Bürgermeister Bernd Leube in einem Schreiben an die Deutsche Telekom gewandt, mit der Bitte, diese Telefonstellen am Ort zu belassen. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung für Telefonzellen können nicht die einzige Argumenta-



tion sein, die zum ersatzlosen Abbau führt. Immerhin würden durch diese Maßnahmen besonders die Bürgerinnen und Bürger getroffen, die zum Teil aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, sich einen eigenen Telefonanschluß in der Wohnung zu leisten. Auch für Notrufe seien diese öffentlichen Telefonstellen zwingend erforderlich. Über eine andere Möglichkeit der Art der Betreibung, z. B. der Übergabe an einen anderen privaten Betreiber, sollte vorher gründlich nachgedacht werden.

## Die Augen des Hauses

Die neuen Eigentümer des Hauses Pfortenberg 3 haben unmittelbar nach Eigentumsübertragung mit der Totalsanierung begonnen. Wie bei jeder Sanierung von Altbauten, mußten auch hier Unmengen Bauschutt und unbrauchbare Hauseinrichtung abtransportiert werden.



Nunmehr sind sämtliche Zimmer geräumt. „Ohne Fenster schaut uns das Haus wie mit toten Augen an“, sagte ein kleines Mädchen beim Vorübergehen.

## Wie wär's denn mit einer Börse?

In Kahla gibt es Gewerberäume, die frei vermietbar sind.



Einzelhandel, Institutionen, Dienstleistungen, überhaupt alle Unternehmungen, die das Angebot unserer Kleinstadt Kahla für die Bevölkerung bereichern, könnten einziehen.

In der Stadtverwaltung sprechen Interessenten vor, die speziellen Gewerberaum suchen. Die Vermittlung fällt nicht immer leicht, da der Stadtverwaltung die im privaten Bereich zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen nicht bekanntgegeben werden. Um die Vermittlung so effektiv wie möglich zu machen, schlägt deshalb die Stadtverwaltung vor, daß alle potentiellen Vermieter ihr Raumangebot unter Angabe der Flächen und Mietpreis anmelden.

Damit wäre die Verwaltung in der Lage, Interessenten dieses Angebot weiterzugeben. Auch eine Veröffentlichung dieses Gewerberaumangebotes in den „Kahlaer Nachrichten“ wäre vorstellbar.

Wer sich diesem Gedanken anschließen möchte, gibt die geforderten Angaben unter dem Stichwort „Gewerberaumbörse“ im Sekretariat des Rathauses ab.

## Blickpunkt Bundestagswahl

Für die Bundestagswahl am 27. September werden für den Wahlsonntag wieder ehrenamtliche Helfer zur Besetzung der Wahlvorstände gesucht.

Interessenten melden sich bitte im Rathaus, Zimmer 4, bei Frau Tänzer oder im Sekretariat, Zimmer 11 (Telefon 7 73 22 oder 7 71 00).

**Jecke**

**Hauptamtsleiter**

## Bauhof der Stadt Kahla hilft

Auf dem kircheneigenen Grundstück, auf dem Friedhof in Kahla, ist durch das Unwetter am 02. Mai dieses Jahres ein enormer materieller und ideeller Schaden entstanden.



Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, stürzte die Stützmauer auf die vor ihr liegenden Gräber und riß dabei die an der Mauer befestigten Gedenkplatten und Grabsteine mit sich. In der vergangenen Woche teilte der Superintendent a. D., Herr Günther, Kahlas Bürgermeister Bernd Leube mit, daß nach gegenwärtigem Kenntnisstand keine Versicherung der Kirchgemeinde für den Schaden aufkomme.

Der städtische Bauhof half mit Arbeitskräften und Technik, die nunmehr zu Bauschutt gewordene Stützmauer zu beseitigen. Den Abtransport der Bauschuttmassen übernahm kostenfrei die Bleul Industrieservice Kahla GmbH in der E.-Thälmann-Straße. Wie es mit der Wiederherrichtung der Grabanlagen weitergeht muß in der Friedhofsverwaltung der evangelischen Kirchgemeinde Kahla nachgefragt werden.



## Korrektur

### Öffnungszeiten Freibad Kahla

In der vorherigen Ausgabe wurden die Öffnungszeiten irrtümlich falsch mitgeteilt.

Die Öffnungszeiten für die diesjährige Saison sind wie folgt:

**30. Mai 1998 bis 22. Juli 1998**

Montag bis Freitag ..... 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch ..... 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonnabend/Sonntag ..... 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**23. Juli 1998 bis 06. September 1998**

täglich ..... 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch ..... 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr

### Nächster Entsorgungstag für Altkühlgeräte:

**Donnerstag, den 25. Juni 1998**

Letzter Anmeldetag:

**Dienstag, den 16. Juni 1998**

Stadtverwaltung

Frau Schreiber / Frau Soff

Tel.: 7 71 41 / 7 71 40

### Entsorgung der „Gelben Säcke“

**im Juni 1998**

**Tour 1, Abfuhrbezirk 1 - 4 am Dienstag, 16. Juni 1998.**

Abfuhrbezirk 1

Oberbachweg

Parnitzberg

F.-Ebert-Str.

Siedlung am Oberbach

Querstraße

Friedensstraße

Schönblick

Abfuhrbezirk 2

Bibraer Landstraße

(bis Heinketal)

An der Ziegelei

Wiesenweg

Am Alten Gericht

Heerweg

Birkenhain

Greudaer Weg

Am Stein

Im Camisch

Schindlertal

Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3

Bachstraße

Alexandrastraße

Marktpforte

Schillerstraße

Dammweg

Fabrikstraße

Oststraße

Abfuhrbezirk 4

Brückenstraße

Rodaer Straße

Privatstraße

Tunnelweg

Neustädter Straße

Am Plan

Ascherhütte

E.-Härtel-Weg

Lindiger Straße

(bis Abzw. Kleineutersd.)

Löbschützer Grundweg

Am Anger

Am Lichtenberg

Steinweg

Am Storchenheim

**Tour 2, Abfuhrbezirk 5 - 8 am Mittwoch, 17. Juni 1998**

Abfuhrbezirk 5

Rudolstädter Straße

Walkteich

Gerber Str. bis Bad

Saalstraße

Heimbürgestraße

Töpfergasse

(Stellplätze Am Sportplatz

bleiben bestehen)

Abfuhrbezirk 6

K.-Liebknecht-Platz

Margarethenstraße

Roßstraße

R.-Breitscheid-Straße

A.-Bebel-Straße

Burg

Markt

Jenaische Straße

J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7

Ch.-Eckardt-Str.

E.-Thälmann-Straße

Bahnhofstraße

Ölwiesenweg

Jahnstraße

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße

Hohe Straße

H.-Koch-Straße

Gartenstraße

Bergstraße

Grabenweg

**Tour 3, Abfuhrbezirk 9 - 10 am Donnerstag, 18. Juni 1998**

Abfuhrbezirk 9

F.-Lehmann-Straße

Moskauer Straße

(bis F.-Lehmann-Straße)

R.-Denner-Straße

Am Langen Bürgel

Schorndorfer Straße

Eichicht

(bis F.-Lehmann-Straße)

Abfuhrbezirk 10

Eichicht

(ab Turnerstraße)

Moskauer Straße

(ab Turnerstraße)

Rollestraße

Am Kreuz

Gabelsberger Straße

Turnerstraße

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen vom 07. Mai und 14. Mai 1998

**Beschluß 39/98**

Aufhebung Haushaltssperre von 7.500,00 DM aus der HHSt. 6330.5110

**Beschluß 40/98**

Abschnittsbildung Gabelsbergerstraße

**Beschluß 41/98**

Auftrag zur Erstellung der Grundlagen für die Beitragserhebung an die Comuna GmbH

**Beschluß 42/98**

Vertragsabschluß mit Stadtentwicklung Südwest gemeinnützige GmbH

**Beschluß 43/98**

Satzungsänderung WAV

**Beschluß 44/98**

Satzungsänderung WAV

**Beschluß 45/98**

Satzungsänderung WAV

**Beschluß 53/98**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1998

**Beschluß 54/98**

ABM-Verschönerungsarbeiten in der Gemarkung Kahla

**Beschluß 55/98**

Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben in der HHSt. 5937. Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann zu den Sprechzeiten im Rathaus eingesehen werden.

## Thüringer Verordnung

### zur Änderung der Festlegung des Wasserschutzgebietes in der Stadt Kahla und der Gemeinde Großbeutersdorf

**vom 13. Mai 1998**

Auf Grund des § 19 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695) und der § 28 Abs. 1, § 103 Abs. 3, § 105 Abs. 1 und § 130 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) vom 10. Mai 1994 (GVBl. S. 445), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Wassergesetzes und des Thüringer Abwasserabgabengesetzes vom 19. Dezember 1995 (GVBl. S. 413), verordnet der Landrat des Saale-Holzland-Kreises:

#### Artikel 1

Der Beschluß des Kreistages Jena über die Festlegung von Trinkwasserschutzgebieten vom 24. Juni 1998, Beschluß-Nr. K 79-13/81, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Thüringer Verordnung zur Änderung der Festlegung des Wasserschutzgebietes in den Gemeinden Bibra und Gumperda vom 22. Februar 1997, veröffentlicht im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises vom 27. August 1997, Ausgabe 9/1997, S. 5, wird wie folgt geändert:

Die unter Nr. 1.2 des Beschlusses vom 24. Juni 1981, Beschluß-Nr. 79-13/81, unter der Bezeichnung VEB Milchhof Jena, BT Kahla, festgelegte Abgrenzung von Schutzzonen, wird in der Stadt Kahla, Gemarkung Kahla, und der Gemeinde Großbeutersdorf, Gemarkung Großbeutersdorf, wie folgt geändert:

1. Die Trinkwasserschutzzonen I bis III werden für die nachstehende Trinkwassergewinnungsanlagen aufgehoben:

| MTBI-Nr. | Fassungs-Nr. | Art     | Trinkwassergewinnungsanlage |           |
|----------|--------------|---------|-----------------------------|-----------|
|          |              |         | Bezeichnung                 | Gemarkung |
| 5135/    | 59           | Trief-  | Tiefbrunnen                 | Kahla     |
| 5235     |              | brunnen | Milchhof                    | Kahla     |



2. Die Fläche der aufgehobenen Schutzzone III der unter Nr. 1 aufgeführten Wassergewinnungsanlage verbleibt zum einen Teil in der Schutzzone III anderer Wassergewinnungsanlagen, zum anderen Teil nicht mehr in Wasserschutzgebieten.
3. Die örtliche Lage der aufgehobenen Schutzzonen ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung im Maßstab 1:25000 veröffentlichten Übersichtskarte. Die schraffierte Fläche, begrenzt von einer durchbrochenen Linie, entspricht der Fläche, die sich infolge der Aufhebung der Schutzzonen nicht mehr in Wasserschutzgebieten befindet. Die kreuzschraffierte Fläche, begrenzt von einer durchbrochenen Linie, stellt den Teil der Fläche der aufgehobenen Schutzzone III dar, der sich in der Schutzzone III anderer Wassergewinnungsanlagen befindet.

Die Karte ist Bestandteil der Verordnung.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises in Kraft.

Eisenberg, den 13. Mai 1998

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis

Der Landrat

Mascher

- Siegel -

#### Übersichtskarte

Bestandteil der Thüringer Verordnung zur Änderung der Festlegung des Wasserschutzgebietes in der Stadt Kahla und der Gemeinde Großeutersdorf vom 13. Mai 1998

#### Kartengrundlage:

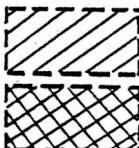
Topographische Karte im Maßstab 1 : 25000

Blatt-Nr.: 5135/ 5235

Wiedergabe mit Genehmigung des Thüringer Landesvermessungsamtes  
Genehmigungs-Nr.: 100 297/97

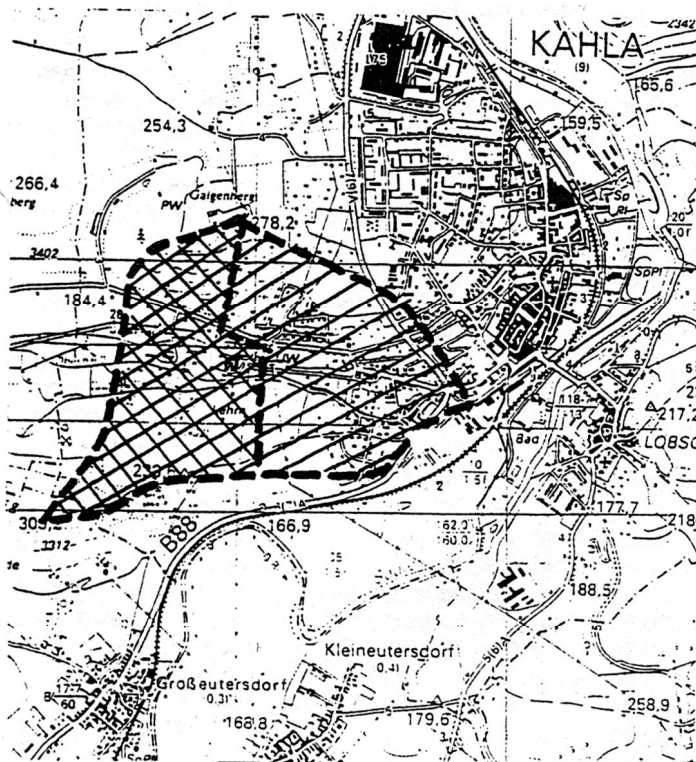
Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises  
Der Landrat

Mascher



Fläche, die sich nicht mehr im Wasserschutzgebiet befindet

Fläche, die sich in Schutzzone weiterer Wassergewinnungsanlagen befindet



**Ende der amtlichen  
Bekanntmachungen**

## Bereitschaftsdienste

### Stadtverwaltung Kahla

Markt 10, Tel. 77-0

**Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:**

Dienstag ..... 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... 09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 71

Montag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag ..... 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch ..... 10.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag ..... 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr  
Freitag ..... 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

### Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Kahla,

Markt 10, Tel. 7 73 26

Montag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr  
Mittwoch ..... 9.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag ..... geschlossen

### Sprechzeiten des Gewerbeamtes Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 51

Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

### Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst ..... Tel. Kahla 2 23 43, 2 25 55  
Polizeiinspektion Mitte Jena ..... Tel. Jena 81-0  
..... oder Notruf 1 10

### Kassenärztlicher Notfalldienst

**Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich  
Kahla/Orlamünde:**

- Anforderung über  
Rettungsleitstelle Jena ..... Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44  
täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am  
Ärztelhaus Kahla entnommen werden.

### Notarzt/Krankentransport

- Anforderung über  
Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon ..... (03 66 01) 77 30  
oder ..... 1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

### Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von  
9.00 bis 11.00 Uhr

**06.06./07.06.1998**

Dr. Hüfner, Kahla, Rudolstädter Str. 23 ..... 2 24 87

**13.06./14.06.1998**

ZA Möbius, Rothenstein, Bahnhofstr. 5 ..... 2 32 39

### Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich ..... von 18.00 bis 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags ..... von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken  
wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena  
durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apo-  
theken durch Aushang bekanntgemacht.

|                     |                 |         |
|---------------------|-----------------|---------|
| 30.05. - 07.06.1998 | Sonnen-Apotheke | 5 66 55 |
| 08.06. - 14.06.1998 | Rosen-Apotheke  | 2 25 95 |
| 15.06. - 21.06.1998 | Löwen-Apotheke  | 2 22 36 |



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,  
Am Plan 4,  
Tel. .... 2 24 29

## TEAG Thüringer Energie AG

Störungsstelle: ..... (0 36 41) 69 40 60  
Kundencentrum Kahla: ..... 4 72

## Gasversorgung Thüringen GmbH

### Betriebsstelle Jena

Notdienst Tag ..... Tel. 0 36 41 / 48 75 77  
Notdienst Nacht und an Feiertagen ..... Tel. 01 30 / 86 11 77

## Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft:

über Rettungsleitstelle Hermsdorf ..... Tel. 03 66 01 / 77 30

## Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Kahla, Am Langen Bürgel, Tel. 5 29 67

Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr  
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

## DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a

Tel.: 5 29 57

### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch ..... 8.00 - 12.00 Uhr  
und ..... 13.00 - 15.30 Uhr  
Donnerstag ..... 8.00 - 12.00 Uhr  
und ..... 13.00 - 17.30 Uhr  
Freitag ..... 8.00 - 13.30 Uhr

### Sozial-psychiatrischer Dienst

Donnerstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr  
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

## Schuldnerberatung Kahla

vorläufige Öffnungszeiten: Tel. 5 68 97

Donnerstag ..... 9.00 - 17.00 Uhr  
und außerhalb der Sprechzeit nach terminlicher Vereinbarung

## „Wendepunkt“

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3

Tel.: ..... 5 36 84

### Sprechzeiten:

Montag ..... 14.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch ..... 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 08 00 / 1 11 01 11 - kostenfrei und rund um die Uhr erreichbar

## Diakonisches Werk Thür. e. V.

### Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla

Tel. .... (03 64 28) 6 09 75  
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

### Sprechzeiten:

im Kindergarten „Geschwister Scholl“, Hermann-Koch-Straße,  
jeweils am letzten Mittwoch des Monats, in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr

## Wir gratulieren

### Geburtstagsglückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Juni, ganz besonders

|           |                             |                    |
|-----------|-----------------------------|--------------------|
| am 01.06. | Frau Hedwig Haupt           | zum 88. Geburtstag |
| am 01.06. | Frau Elisabeth Visneßka     | zum 79. Geburtstag |
| am 02.06. | Frau Gerda Fritz            | zum 87. Geburtstag |
| am 02.06. | Frau Margarete Domroese     | zum 81. Geburtstag |
| am 03.06. | Frau Hildegard Ulbricht     | zum 76. Geburtstag |
| am 03.06. | Frau Ingeborg Müller        | zum 74. Geburtstag |
| am 03.06. | Frau Ruth Große             | zum 73. Geburtstag |
| am 04.06. | Frau Felicitas Wörth        | zum 72. Geburtstag |
| am 05.06. | Frau Agnes Taubert          | zum 78. Geburtstag |
| am 05.06. | Frau Ruth Hagemann          | zum 76. Geburtstag |
| am 06.06. | Frau Erna Schulze           | zum 87. Geburtstag |
| am 06.06. | Herrn Helmut Michelfelder   | zum 70. Geburtstag |
| am 07.06. | Herrn Herbert Köhler        | zum 72. Geburtstag |
| am 08.06. | Herrn Johannes Bockner      | zum 78. Geburtstag |
| am 08.06. | Herrn Konrad Schönfeldt     | zum 77. Geburtstag |
| am 08.06. | Herrn Franklin Richter      | zum 74. Geburtstag |
| am 09.06. | Herrn Helmut Lindig         | zum 71. Geburtstag |
| am 10.06. | Frau Ursula Neubauer        | zum 75. Geburtstag |
| am 10.06. | Frau Käthe Tittel           | zum 71. Geburtstag |
| am 11.06. | Frau Erika Berner           | zum 72. Geburtstag |
| am 12.06. | Frau Hildegard Graf         | zum 89. Geburtstag |
| am 13.06. | Frau Gertrud Fiedler        | zum 86. Geburtstag |
| am 13.06. | Frau Ilse Pfaffendorf       | zum 78. Geburtstag |
| am 13.06. | Herrn Joachim Kittler       | zum 71. Geburtstag |
| am 14.06. | Frau Gertraude Gehrisch     | zum 78. Geburtstag |
| am 14.06. | Frau Käthe Kochner          | zum 78. Geburtstag |
| am 14.06. | Frau Ilse Lange             | zum 75. Geburtstag |
| am 15.06. | Frau Waltraud Hart          | zum 75. Geburtstag |
| am 15.06. | Herrn Sepp Bogel            | zum 73. Geburtstag |
| am 16.06. | Herrn Willy Simon           | zum 76. Geburtstag |
| am 16.06. | Herrn Ehrhardt Goldonienko  | zum 70. Geburtstag |
| am 17.06. | Frau Anna Karl              | zum 86. Geburtstag |
| am 17.06. | Frau Irmgard Bogel          | zum 74. Geburtstag |
| am 17.06. | Herrn Otto Lärz             | zum 72. Geburtstag |
| am 18.06. | Frau Ursula Dreßler         | zum 74. Geburtstag |
| am 18.06. | Frau Jenny Götze            | zum 74. Geburtstag |
| am 19.06. | Herrn Heinz Wollenschläger  | zum 82. Geburtstag |
| am 19.06. | Herrn Fritz Franz           | zum 74. Geburtstag |
| am 19.06. | Herrn Alfred Schroth        | zum 73. Geburtstag |
| am 21.06. | Frau Marianne Müller        | zum 80. Geburtstag |
| am 21.06. | Herrn Hans Hammerschmidt    | zum 70. Geburtstag |
| am 22.06. | Frau Thea Letsch            | zum 84. Geburtstag |
| am 22.06. | Herrn Walter Dennstädt      | zum 75. Geburtstag |
| am 22.06. | Frau Lore Schroth           | zum 73. Geburtstag |
| am 23.06. | Frau Elly Herrmann          | zum 78. Geburtstag |
| am 23.06. | Frau Brunhilde Uhlemann     | zum 74. Geburtstag |
| am 23.06. | Herrn Karl Mann             | zum 73. Geburtstag |
| am 25.06. | Frau Waltraud Kunze         | zum 72. Geburtstag |
| am 26.06. | Frau Paula Hüttl            | zum 88. Geburtstag |
| am 26.06. | Herrn Emil Wiedemayer       | zum 88. Geburtstag |
| am 26.06. | Frau Gertrud Güntzel        | zum 74. Geburtstag |
| am 26.06. | Frau Anneliese Krahner      | zum 74. Geburtstag |
| am 26.06. | Frau Lotte Tittel           | zum 73. Geburtstag |
| am 26.06. | Herrn Friedrich Koch        | zum 72. Geburtstag |
| am 27.06. | Frau Margarete Grigo        | zum 73. Geburtstag |
| am 27.06. | Frau Marta Querengässer     | zum 72. Geburtstag |
| am 28.06. | Frau Dorä Krüger            | zum 78. Geburtstag |
| am 28.06. | Frau Jutta Stiffler         | zum 70. Geburtstag |
| am 29.06. | Herrn Kurt Schneider        | zum 85. Geburtstag |
| am 29.06. | Frau Dora Schreiber         | zum 80. Geburtstag |
| am 29.06. | Herrn Siegfried Grospietsch | zum 74. Geburtstag |
| am 30.06. | Frau Herta Werner           | zum 70. Geburtstag |





## Kindergartennachrichten

### „Käfer, du gefällst mir sehr ...“

Unter diesem Thema feierten die Kinder des Evang. Kindergartens „Geschwister Scholl“ am 20. Mai ein lustiges Käferfest.



Viele Marienkäfer und Maikäfer in lustiger Verkleidung flatterten durch die frühlingshaft geschmückten Räume.

Überall waren Frühlingsblumen, Käfer, Bienen, Vögel und freundlich lachende Sonnen zu sehen, die von den Kindern gestellt wurden. Frühlingslieder klangen durchs ganze Haus.

Der Tag begann für alle kleinen und großen Käfer mit einem gesundem Frühstück. Schnittlauch, Kresse, Petersilie, Radieschen, Vollkornbrot und Quark gehörten selbstverständlich dazu. Hilfsbereite Muttis und Omis halfen dem Erziehersteam bei der Vorbereitung. Wie staunten die Kinder über die reichlich gedeckte Festtafel und dankten für diese Gaben.

Nach dem gesunden Frühstück boten die Käfer ein kleines Programm, welches von den Erlebnissen und Begebenheiten im Käferleben erzählte. Bei „Wettflügen“ gab es Käfermedaillen. Käfer, die nicht fliegen wollten, bemalten kleine Gips- oder Nußschalenkäfer.

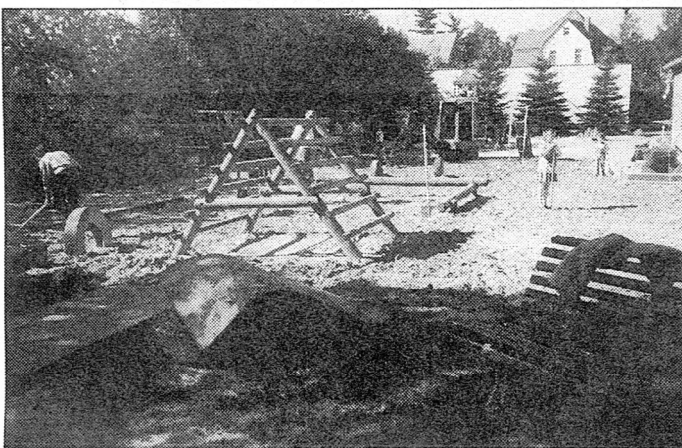
Höhepunkt am Nachmittag waren selbstgebackene Marienkäfer und eine von einer Mutti spendierte Käfertorte.

Wir denken, es war ein gelungenes Fest. Das fröhliche Gesumme und Gebrumme der Kinder, ihre leuchtenden Augen und begeisterten Berichte bewiesen es.

Danke allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beitrugen und für die liebevollen Gaben zur Verschönerung unseres Festes.

### Einsatz im Kindergarten

#### „Geschwister Scholl“



Am 16. Mai war Großeinsatz im Evangelischem Kindergarten „Geschwister Scholl“ angesagt. Der Winter und auch das Unwetter vom April hatten ihren Spuren hinterlassen. Viele Eltern, ein Vertreter der Kirchenältesten, alle Mitarbeiterinnen und selbst ein großer Bruder waren unserer Bitte zum Frühjahrsputz gefolgt.

Gemeinsam wurde die gesamte Spielfläche im Garten umgebaggt bzw. umgegraben, Geräte gestrichen, Unkraut beseitigt, Rasen gemäht, frischer Sand in die Sandkästen geschauvelt oder Fenster bemalt.

Unser ganz besonderer Dank gilt vom Betonwerk Kahla den Herren F. Fuchs und F. Stellenberger, die uns den Sand kostenlos in den Kindergarten lieferten und der Firma „PROTERA“ Jena für die Bereitstellung eines kleinen Baggers.

Unermüdlich und uneigennützig steht uns immer unser Torsten Roth zur Seite. Obwohl erst 22 Jahre alt, weiß er fast immer Rat und auf seine tatkräftige Hilfe können wir zu jeder Zeit zählen.

Ihm und all unseren fleißigen Helfern sagen die Kinder des evang. Kindergartens

„Herzlichen Dank“

### Nun will der Lenz uns grüßen ...

Welch schönere Aufgabe kann es geben, als den Kindern ihre nähere Heimat, Pflanzen und Tiere zu zeigen und damit Gefühle der Freude, Interesse und Wissensdurst zu wecken sowie die Kinder zu richtigem Verhalten in der Natur zu erziehen. Jede einzelne Jahreszeit läßt uns ihre Vielfalt erleben, gibt uns die Möglichkeit, tief in sie einzudringen, sie zu erkunden und die Kinder daran teilhaben zu lassen.

Im Rahmen unseres Frühlingsprojektes führten wir die Kinder unserer Einrichtung in das Reich des Frühlings ein. Wir gaben ihnen die Möglichkeit, diese schöne Jahreszeit mit allen Sinnen zu erfahren.

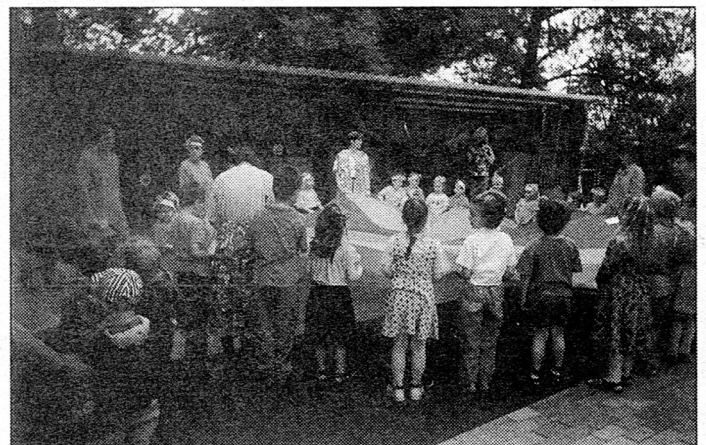
Die Kinder sahen bewußter denn je, wie schön die ersten Blumen blühen, lauschten dem Gesang der aus dem Süden zurückgekehrten Vögel.

Im Garten konnten sie nun endlich wieder mit Roller, Fahrrad und Rollbrett umher sausen.

Nicht nur in der freien Natur, auch im ganzen Haus, in jedem einzelnen geschmückten Gruppenraum hatte sich der Frühling eingenistet.

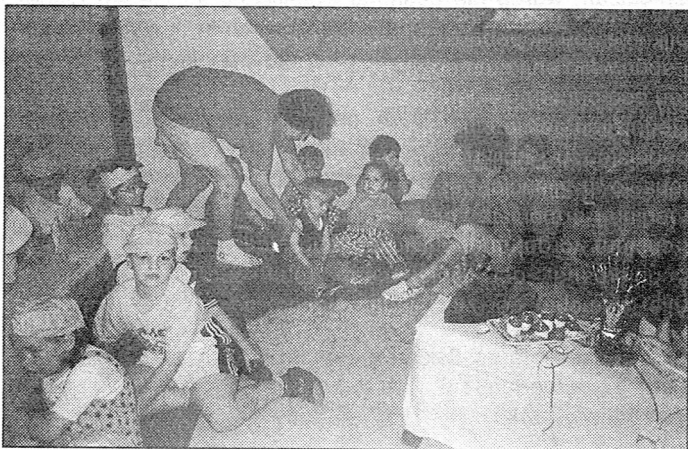
Es wurden Salate bereitet, Frühlingskuchen gebacken und die Kinder lernten, Obst sowie Gemüse mit verbundenen Augen an Geschmack und Geruch wieder zu erkennen.

Einen besonderen Höhepunkt und den Abschluß dieses Projektes bildete unser Farbenfest.



In spielerischer Form wurden von den Erzieherinnen die bunten Farben des Frühlings in all seiner Pracht demonstriert und besungen. Die Kinder konnten die Farben dem Frühling zu ordnen und erkannten, wie wichtig jede einzelne Farbe in unserem Leben ist. Lustige Farbenspiele, Basteln, Singen, Tanzen, Theater spielen, bereiteten riesige Freude. Dazu gehörten das gemeinsame Singen und Spielen am bunten Schwungtuch, Drucken mit den eigenen Füßen, welche vorher mit Farbe bepinselt wurden, Farb-, Such- Spiele, kreative Bildgestaltung mit rollenden Farbklecksen, Basteln bunter Brillen, Herstellen von bunten Getränken und Salaten, gemeinsames Musizieren u. v. m.





Die regelmäßige Aufeinanderfolge der Jahreszeiten ist für uns eine wohlbekannte Erscheinung. Wir sind bemüht, den uns anvertrauten Kindern auch interessante Erscheinungen aus allen anderen Jahreszeiten zu vermitteln.

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf unser AWO- Indianerfest am Samstag, d. 6.6.98. Unter dem Motto: „Bei uns kannst du, ob groß oder klein, wie Winnetou einen Sommer lang Indianer sein“ werden wir hoffentlich viele Gäste begrüßen können, die sich mit uns gemeinsam in das Reich der Indianer entführen lassen wollen.

**Die Erzieherinnen aus der  
„Integr. Kindereinrichtung der AWO“  
Kahla, Hermann-Koch-Str. 3 - 5**

## Schulnachrichten

### Schule - Himmel und Hölle zugleich?

#### 82 Kahlaer Abiturienten verabschieden sich vom Leuchtenburg-Gymnasium

Kahla. Mittwoch, 20.05.1998, 8:00 Uhr:

Über 650 Schüler und Lehrer des Leuchtenburg-Gymnasiums Kahla beobachteten gespannt, wie Engel auf den Schulhof schweben, Teufel mit Rauch und Gestank sich Raum verschaffen, nur getrennt durch einen mit Insignien der Macht versehenen Richter.

Die 82 Abiturienten des Jahrganges 1998 und ihre Stammkursleiter hatten sich in der vergangenen Nacht zu einer Beratung ins Schulhaus zurückgezogen, deren Ergebnis nun zelebriert werden sollte.

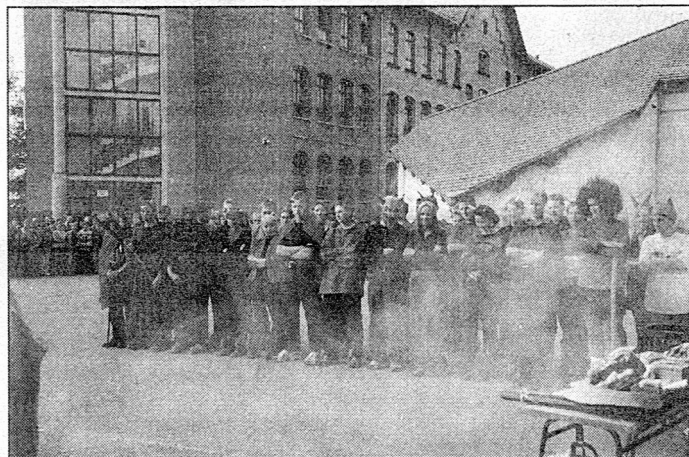


„himmlisch“

Öffentlich und in spielerischer Form sollte Gericht darüber gehalten werden, ob die vergangenen Jahre einem Aufenthalt im Himmel oder Höllenqualen glichen. Einzelne Lehrergruppen wurden bei ideenreichen, lustigen Spielen einem Abschlußfest unterzogen; die Gruppe der Engel und der Teufel trugen pointiert ihre Erfahrungen vor. Der Richter entschied, ob der jeweilige Lehrer als gehörnter Teufel dem Reich der Hölle oder en-

gelsgleich, auf einer Wolke schwebend, dem Himmel zugeordnet wurde.

Begeistert nahmen alle Zuschauer das Angebot einer Wette an den Schulleiter, Herrn Dieter Richter, auf. Jeder fragte sich, ob es ihm gelingen würde, bis zum Ende der Veranstaltung seine Trompete aus seinem Heimatort Vierzeheiligen zu holen und den Kahlaer Bürgermeister, Herrn Bernd Leube, zu einem gemeinsamen Duett zu gewinnen. Großes Unheil galt es abzuwenden, von sich und seinem Kollegium.



„teuflich“

Abwechslungsreich und vom Publikum begeistert aufgenommen verlief das sorgfältig vorbereitete Programm, die Zeit schien davonzulaufen, die Spannung stieg...

Besinnlich und nachdenklich folgten die Abiturienten, ihre jüngeren Mitschüler und deren Lehrer der eindrucksvollen Jahrgangsrede, die den Bogen von Einschulung, Erfolgen, Zweifeln, Enttäuschungen, ersten Pickeln und erster Liebe bis zum heutigen Tag spannte. Die Rhythmen und der Gesang der Schülerband belebten im folgenden die Veranstaltung, deren Höhepunkt eine bis zur Ekstase führende Einlage der Trommler auf ihren zu Schlaginstrumenten umfunktionierten Benzinfässern war...

Spontan bildete sich ein Lehrerchor, der ein in der Nacht entstandenes Lied vortrug, die Wette sollte doch mit aller Macht gewonnen werden.

Das Abschiedsgeschenk der Schüler, bestehend aus der traditionellen, mit den Namen aller Abiturienten versehenen, Bank und einer originellen, geschmackvollen Sandsteinplatte mit dem Namen der Schule, wurde übergeben, als tosender Beifall erklang:

Nahezu gleichzeitig fuhren Herr Richter und Herr Leube auf den Schulhof ein, eine kurze Verständigung, Trompete und Saxophon erklangen im Duett! Die Wette war gewonnen! Als beider mit „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ endeten, war für die meisten die Frage nach der himmlischen Hölle oder dem höllischen Himmel beantwortet.

Junge, frische Stimmen ließen das Lied „Schön ist es, auf der Welt zu sein“ erklingen...

**Marcel Burkhardt**

### „Come to the Cabaret“

#### Über 100 Kahlaer Gymnasiasten gestalteten mitreißendes Revueprogramm

Für all unsere Kahlaer Einwohner möchten wir in Wort und Bild einen kleinen Rückblick auf einen Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Stadt geben.

Im Rahmen unserer Kahlaer Nachrichten ist es uns auch möglich, mit ausführlichem Bildmaterial die einzelnen Mitwirkenden aus Kahla und den umliegenden Orten persönlich zu würdigen.

Am Dienstag, dem 28.04.98, und Mittwoch, dem 29.04.98, luden Schüler und Lehrer des Leuchtenburg-Gymnasiums im Vereinshaus „Rosengarten“ zu einem abwechslungsreichen Streifzug durch die Welt der heiteren Muse ein.

Angeregt durch den Musicalsong Lisa Minellis „Come to the Cabaret“ zogen über 100 Kahlaer Gymnasiasten alle Register ihrer künstlerischen Fähigkeiten und begeisterten über 750 Zuschauer aus dem gesamten Einzugsbereich der Schule.

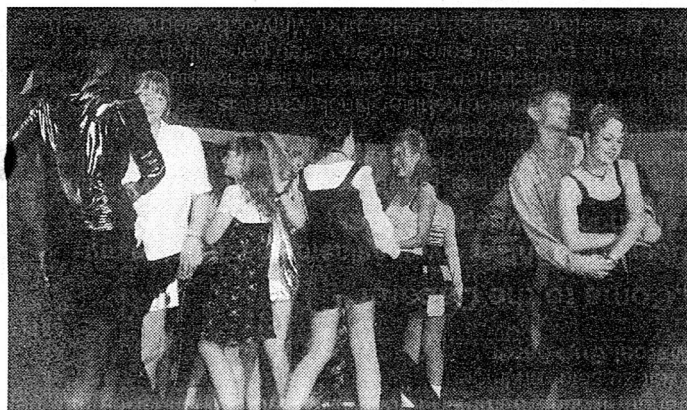




*Chor der Klassenstufen 5 und 6 unter der Leitung von Frau Elke Riede*



*Als echte Kenner des schönen Geschlechts rezitieren Gorden Fehlhäber, Tobias Franzheld und Karsten Leipold (v. l.) Kurt Tucholskys „Klasse Frauen“*

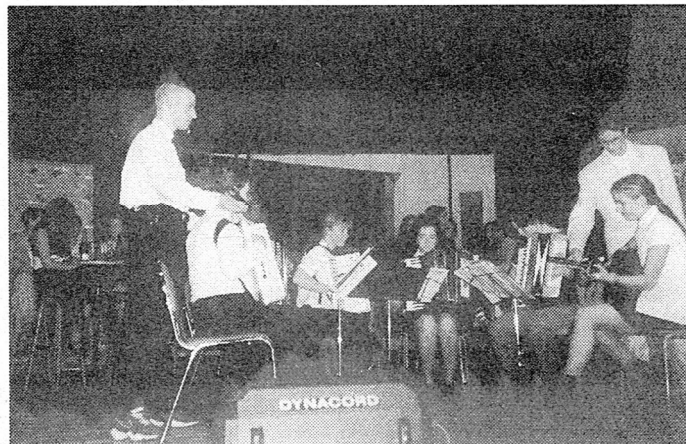


*Chormitglieder der oberen Klassen bringen zu südamerikanischen Brasilrhythmen Leben auf die Bühne und in den Saal.*

In einem mehr als 2stündigen Programm folgten Schlag auf Schlag 49 Chor- und Instrumentaldarbietungen, Tänze und Rezitationen, Artistik sowie Gesangs- und Instrumentalsoli. 5 Conférenciers verbanden gekonnt die einzelnen Elemente des Programmes zu einem Unterhaltungsabend, der Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen faszinierte.

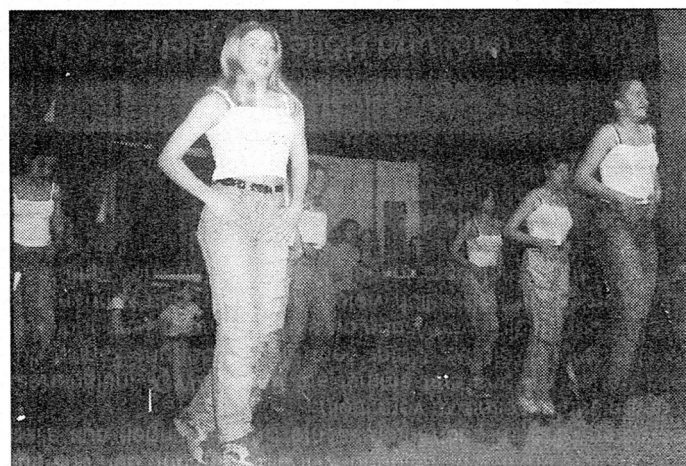


*Gekonnt, temperamentvoll und unvergeßlich: Patricia Rodes Rezitation „Der Unverderbliche“*



*Eine Bereicherung des Programmes: die Instrumentalgruppe „Akkordeon“ der Musikschule Fröhlich, bestehend aus Schülern des Gymnasiums*

Alle Elemente der vielseitigen Revue, so z.B. der Auftritt der Schülerband, der lautstarken Trommlerformation, der von Schülern vorgetragene Kriminaltango, das Erscheinen der „Comedian Harmonists“, eines kleinen „Mozarts“ oder das Trompetensolo „Il Silencio“ des Schulleiters Dieter Richter, fanden beim begeisterten Publikum großen Anklang. Stilechte Kostüme und Requisiten sowie ein äußerst originelles Bühnenbild unterstützten den bunten Reigen des Geschehens, ließen keinen Moment Langeweile aufkommen, ja lenkten die Aufmerksamkeit des Publikums von Höhepunkt zu Höhepunkt.



*„Amor, Amor“ - selbst einstudiert, ohne Hilfe von Profis, perfekt und verführerisch, die Tanzgruppe der Klasse 9b*





Die Tanzgruppe der Klasse 12 begeistert den Saal mit ihrer Eigenchoreographie nach Janet Jacksons „If“



Daniel Ellmer, Klasse 5, auf Mozarts Spuren...? Mit Talent, Mut, Selbstbewußtsein und viel Fleiß sucht er nach Vervollkommenung am Klavier.

Die Gesangssolisten Kati Triller, Manuela Härtel und Kati Liebermann stehen stellvertretend für das künstlerische Talent aller Akteure.

Kreative Leitung und Organisation der Estrade lagen zu einem Großteil in den bewährten Händen von Frau und Herrn Setzefand, die unter anderem für die Regie, Texte und musikalische Gestaltung verantwortlich waren. Bemerkenswert fanden sie die Begeisterungsfähigkeit und die Freude an einer sinnvollen Arbeit auf seiten der Schüler. „Alle wollten mitmachen, keiner zurückstecken“, äußerte sich Herr Setzefand erfreut, und so hätten die jungen Künstler gut und gerne auch 3 Stunden ausfüllen können.

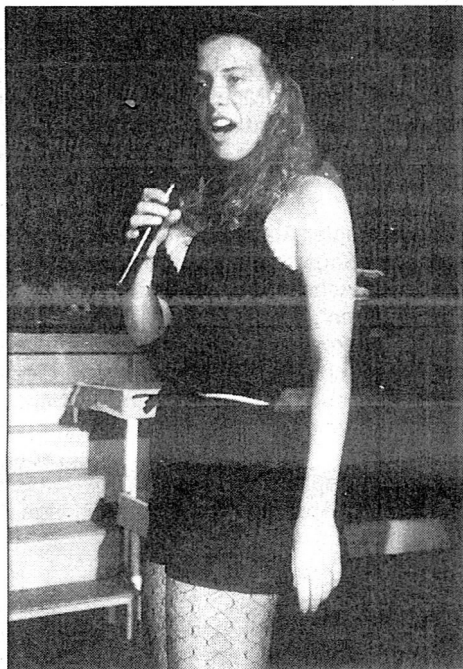


Ein solistisches Highlight für Auge und Ohr - Manuela Härtel mit ihrer Interpretation des „Mackie Messer“-Songs



Melodien, die inzwischen zu Klassikern wurden, lösten Begeisterung bei jung und alt aus, dargeboten von Clown Florian Schlegel und seiner temperamentvollen Partnerin Nadine Oliveira de Cruz





*Eine tragende Säule des Programmes mit ihren Soloauftritten stellt Kati Triller dar, hier, in Anlehnung an Marlene Dietrich, „musikalisch vollendet und verführerisch „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“*

Seit 1991 bemühen sich Schüler und Lehrer des Gymnasiums, das kulturelle Angebot der Stadt Kahla zu bereichern. In jedem Jahr wird ein Höhepunkt dieser Art in Kahla dargeboten, bei dem durch einen „natürlichen Wachstumsprozeß“, so Frau Setzefand, die Qualität und Quantität der Estrade permanent gesteigert werden konnte.

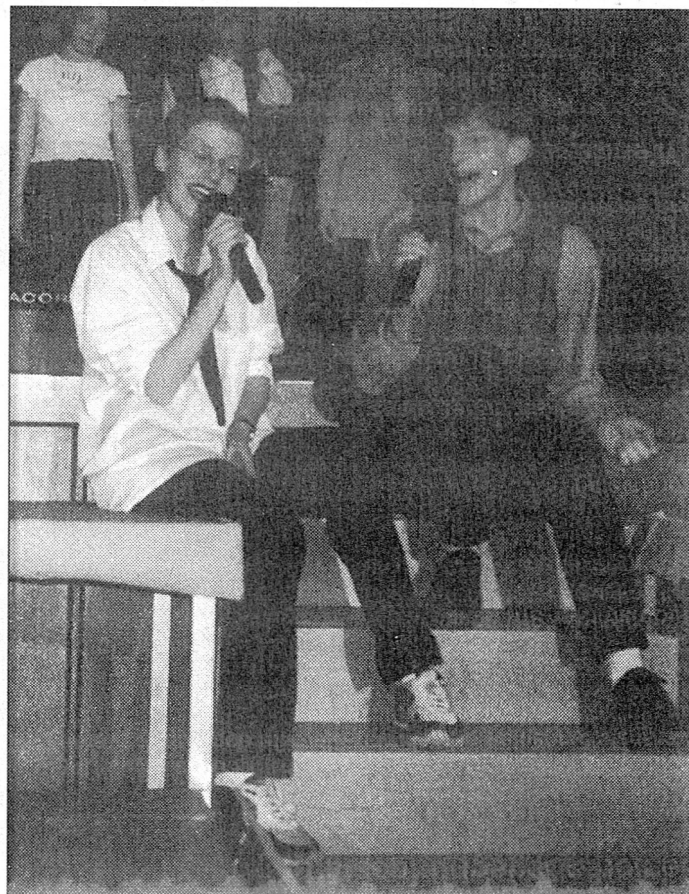
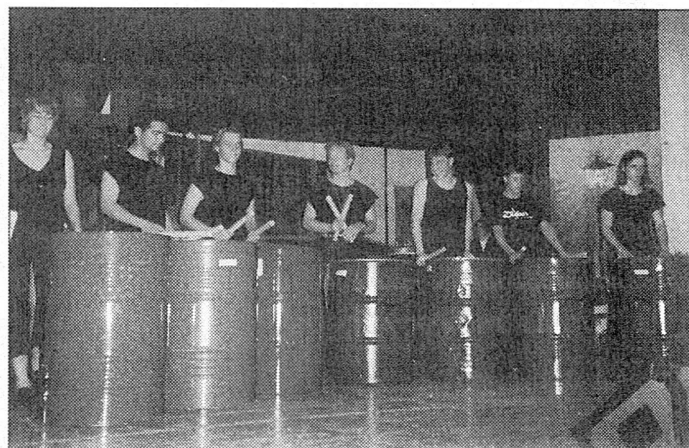
Neben den erst kürzlich erfolgten Theateraufführungen durch Schüler des Leuchtenburg Gymnasiums haben diese Estradenprogramme einen großen Anteil daran, daß heute diese Bildungseinrichtung mit Kunst und Kultur in und um Kahla in Verbindung gebracht wird. Daß sich die monatelangen Bemühungen von Schülern und Lehrern gelohnt haben, zeigt der große Anklang dieser Veranstaltungen bei den Bürgern aus dem gesamten Einzugsgebiet des Gymnasiums - „Ganz Kahla und Umgebung stehen hinter den Bemühungen der Schüler und der Schule“, so Frau Setzefand.



*Die Mitglieder der Schülerband: Andreas Peter, Roman Kramer und Christian Bocker (v. l.) überzeugen mit modernen Melodien und Rhythmen und erhalten den Beifall, nicht nur ihrer Altersgenossen.*



*Ständiger Farbtupfer im Programm - Originelle Texte mit aktuellen Bezügen, humorvoll und nuanciert vorgetragen von den Conferenciers Gorden Fehlhaber, Sabine Blötner, Karsten Leopold, Patricia Rode und Tobias Franzheld (v. l.)*



*Eine völlig neue Farbe in der vielseitigen Revue - Manuela Härtel und Frank Pfaffendorf mit „Wochenend und Sonnenschein“*



Für viele das Highlight des Programmes: Gewagt, einfallsreich, ein 3/4 Jahr eigenständig und intensiv eingeübt und deshalb perfekt - Roman Kramer (4. v. l.) und seine Trommler Kati Liebermann, Hernando Cotez, Aimó Fuchs, Andreas Peter, Tobias Pohl und Michael Kobs (v. l.).

Ihre sich in Rhythmus und Lautstärke bis fast zur Ekstase ständig steigernde Darbietung über mehr als 10 Minuten riß das Publikum förmlich von den Sitzen und forderte Ovationen heraus. Ihr Auftritt war das Ergebnis einer engen, konzentrierten und kontinuierlichen Zusammenarbeit von langjährigen Freunden, die mit jeder Faser ihres Herzens dazu beitrugen, diese Auf-führung so eindrucksvoll zu gestalten und sich damit eine bleibende Erinnerung an ihre gemeinsame Schulzeit schufen.

Ein besonderer Dank für das Gelingen dieses Abends gilt neben den diesjährigen Abiturienten ihrem Kunsterzieher, Herrn Rolf Müller. Mit großem Aufwand und Einfallsreichtum hat er die Bühne mit den ihm zur Verfügung stehenden künstlerischen Mitteln in eine riesengroße Bar verwandelt, in der sich das komplette Geschehen dieser Abende abspielte.

Des weiteren danken die Veranstalter der Estrade dem Schulleiter des Leuchtenburg Gymnasiums, Herrn Dieter Richter, für seine Aufgeschlossenheit und die ständige Unterstützung in Sachen Kunst und Kultur.



*Förderer und Akteur in einer Person, Schulleiter Dieter Richter - im gesamten Schuljahr übt er mit seiner kleinen Bläsergruppe, regt kulturelle Initiativen an und unterstützt diese. Zum Abschluß der Revue zeigt er sein eigenes musikalisches Können mit seinem Trompetensolo, „Il Silencio“.*



*„Time to say Good Bye“ als glanzvolles Finale, dargeboten von Daniel Gäbler, Kati Triller und Frank Pfaffendorf (v. l.), zu verstehen als Abschied vom höchst beeindruckenden Programm dieses Jahres und Einladung für 1999.*

Ein herzliches Dankeschön gilt neben diesen beiden Frau Schwab, Frau Triller, Herrn Klingelstein, Herrn Waldheim, Herrn Köhler, den Sekretärinnen der Schule, Frau Gleichmann und Frau Amberg, dem Pächter des „Rosengartens“, Herrn Dietrich, und nicht zuletzt den vielen namentlich unerwähnten Helfern seitens der Schule und Stadt für die erwiesene Unterstützung.

Neben angestrenzter Arbeit waren bei jedem einzelnen Darsteller Freude und Begeisterung über das Gelingen ihrer Beiträge unverkennbar. Deshalb rufen sie uns schon für 1999 zu: „Come to the Rosengarten“.

Für mich als ehemaligen Schüler und begeisterten Zuschauer bleibt die Frage, ob es nicht möglich wäre, dieses mit viel Hingabe, Elan aber auch hohem Aufwand vorbereitete, exzellente Programm mehrfach aufzuführen und damit einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Auch das wäre in meinen Augen neben dem Applaus und der „Bravo“ - Rufe der Zuschauer Anerkennung und Ansporn für Lehrer und junge Künstler.

**Marcel Burkhardt**

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchgemeinde Kahla

#### Stadtkirche St. Magarethen

#### Gottesdienste

##### Sonntag, 07.06.98

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee Sup. a.D. Günther

##### Sonntag, 14.06.98

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Sup. a.D. Günther

##### Sonntag, 21.06.1998

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst Sup. a.D. Günther

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde:  
Bernd Büttner, 54 Jahre

### Kirchgemeinde Löbschütz

#### Gottesdienst:

##### Sonntag, 14.06.98

14.00 Uhr Gottesdienst Sup. a.D. Günther

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde:  
Hermann Schreck, 92 Jahre

### Veranstaltungen in Kahla

#### Ehepaarkreis

Freitag, den 05.06.98 um 20.00 Uhr

#### Frauen- und Mütterkreis

Dienstag, den 16.06.98 19.30 Uhr

#### Chorprobe:

jeden Montag, 19.00 Uhr

#### Christenlehre:

|                  |                            |
|------------------|----------------------------|
| jeden Mittwoch,  | 15.00 Uhr 1. und 2. Klasse |
| jeden Donnerstag | 15.00 Uhr 3. und 4. Klasse |
| jeden Donnerstag | 15.00 Uhr 5. und 6. Klasse |

#### Jugendkreis:

jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

#### Junge Gemeinde:

jeden Freitag, 19.00 Uhr



**Stadtkirche Kahla****Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie kommt nach Kahla!****Am Sonntag, 21. Juni 1998 um 17.00 Uhr**

singt der weit über Thüringen hinaus bekannte Knabenchor in der Stadtkirche Kahla. Die Leitung hat Chordirektor Jürgen Puschbeck. Auf dem Programm stehen neben Sommerliedern auch Motetten und Liedsätze von Mendelssohn Bartholdy, Schubert, Schumann, Bruckner, Mauersberger u.a.

Eintrittskarten zu 10,- DM ermäßigt: 8,- DM (Schüler, Studenten, Arbeitslose, Soldaten, Zivis, Rentner)

Kinder unter 12 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.

**Wer will mit zur Konfirmation gehen?**

Wir laden noch Mädchen und Jungen der 7. Klasse ein, die gerne im Mai 1999 zur Konfirmation eingesegnet werden möchten. Der Konfirmandenunterricht findet jeden Dienstag um 17.00 Uhr statt. Wem dieser Termin nicht paßt, sollte sich trotzdem im Pfarramt, Breitscheidstr. 1 oder Tel. 22362 melden.

Viele Familien stehen vor der Entscheidung, Konfirmation oder Jugendweihe zu feiern. Irgend etwas muß man ja feiern, wenn man an der Schwelle zum Erwachsenwerden steht. In den vergangenen Jahrzehnten wurde in der ehemaligen DDR voh staatlicher Seite die Jugendweihe im großen Stil eingeführt.

der Nachwendzeit erlebt die Jugendweihe neue Ehren. Nur wenige fragen aber, wer die Jugendweihe ins Leben rief und was der eigentliche Sinn war, nämlich das Bekenntnis gegen Kirche und für den Arbeiter- und Bauernstaat.

Die Konfirmation ist aber für Teenager die getauft wurden, das Bekenntnis zur Taufe und zum christlichen Glauben, welcher Hoffnung schenkt und alle politischen Systeme überleben wird. Mit der Konfirmation erhalte ich auch das Recht, ein Patenamt zu übernehmen und am Abendmahl der Erwachsenengemeinde teilzunehmen.

Ingo Matzke

**Aus dem evangelischen Kindergarten „Geschwister Scholl“****„Käfer - Du gefällst mir sehr....“**

Unter diesem Thema feierten die Kinder des evang. Kindergartens „Geschwister Scholl“ am 20. Mai ein lustiges Käferfest. Viele Marienkäfer und Maikäfer in lustiger Verkleidung flatterten durch die frühlingshaft geschmückten Bäume. Überall waren Frühlingsblumen, Käfer, Bienen, Vögel und freundlich lachende Sonnen zu sehen, die von den Kindern gebastelt wurden. Frühlingslieder klangen durchs ganze Haus.

Der Tag begann für alle kleinen und großen Käfer mit einem gesunden Frühstück. Schnittlauch, Kresse, Petersilie, Radieschen, Vollkornbrot und Quark gehörten selbstverständlich dazu. Hilfsbereite Muttis und Omas halfen dem Erziehersteam bei der Vorbereitung. Wie staunten die Kinder über die reichlich gedeckte Festtafel und dankten für diese Gaben!

Nach dem gesunden Frühstück boten die Käfer ein kleines Programm, welches von den Erlebnissen und Begebenheiten im Käferleben erzählte. Bei „Wettflügen“ gab es Käfermedaillen. Käfer, die nicht fliegen wollten, bemalten kleine Gips- oder Nußschalenkäfer. Höhepunkt am Nachmittag waren selbstgebackene Marienkäfer und eine von einer Mutti spendierte Käfertorte.

Wir denken, es war ein gelungenes Fest. Das fröhliche Gesumme und Gebrumme der Kinder, ihre leuchtenden Augen und begeisterten Berichte, bewiesen es.

Dank allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben und die liebevollen Gaben zur Verschönerung unseres Festes.

**Das Kindergartenteam**

**Aus der Umgebung****Badewannenrennen**

Im Rahmen der Vorbereitungen auf das 3. Eutersdorfer Brückenfest in Großbeutendorf (26.06. - 28.06.1998) sind die Anmeldungen für das Badewannenrennen nur noch bis zum 10.06.1998 bei der Gemeindeverwaltung „Südl. Saaletal“, Kahla, Bahnhofstraße, Herr Schmidt oder Herr Giegold, möglich.

Prämiert werden die drei schnellsten und die originellste Badewanne.

**Goldtraut Nagel**

**Programm****zum 140jährigen Jubiläum des Männergesangsvereines Reinstädt 1858 e. V.****Dienstag, 09.06.1998**

Am eigentlichen Gründungstag (9. Juni 1858) des Vereins treffen sich alle Vereinsmitglieder, Einwohner, Freunde und Gäste um an der Kemenate in Reinstädt zu einem geselligen Beisammensein  
Motto „Lied hoch! - Rost brennt“

**Samstag, 13.06.1998**

17.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche zu Reinstädt mit Chorgesang  
20.00 Uhr Kammersabend im Vereinshaus mit Gastchören, den Reinstädter Vereinen, Einwohnern und Gästen.  
Der Abend wird gestaltet von den Reinstädter Blasmusikanten und den Chören

**Sonntag, 14.06.1998**

12.30 Uhr Aufstellung zum Festumzug  
13.00 Uhr Festumzug durch Reinstädt  
14.00 Uhr Beginn des Sängerfestes zum 140jährigen Jubiläum  
Begrüßung mit Festreden, Chorsingen und Blasmusik  
17.00 Uhr Gemeinsames Schlußlied der Chöre und Besucher „Im schönsten Wiesengrunde“

Die Schirmherrschaft über die Jubiläumsveranstaltung hat dankenswerterweise der Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Herr Jürgen Mascher, übernommen.

**Impressum****Kahlaer Nachrichten**

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:  
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla  
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:  
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,  
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Henze

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## Die Fraktionen haben das Wort

### F. D. P. Ortsgruppe Kahla

Die F. D. P. Ortsgruppe Kahla lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am

**Freitag, dem 12. Juni 1998,  
um 19.00 Uhr**

in die Gaststätte „Dohlenstein“ ein.  
Gäste sind herzlich willkommen.

**Arnhold**

Vorsitzender F. D. P. Ortsgruppe Kahla

## Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus & Freizeit

### Ute Freudenberg kommt nach Kahla

Am 04. Juli dieses Jahres kommt Ute Freudenberg mit Liveband nach Kahla in den Rosengarten. Das Show- und Konzertprogramm beginnt ab 20.00 Uhr. Karten gibt es ab sofort in der Gaststätte „Rosengarten“, in der Gaststätte „Ratskeller“, im Schreibwarengeschäft Schiebel in der Margarethenstraße, in der Stadtverwaltung Zimmer 3. Star-Infos über Ute Freudenberg:



#### Startschuß für eine Karriere:

Von 1972 bis 1977 studierte die Powerfrau aus Weimar in ihrer Heimatstadt an der Franz-Liszt-Musikhochschule. Schon während des Studiums, 1976, gründete Ute Freudenberg ihre eigene Band.

Und ihre Stimme, Ausstrahlung und Courage zahlten sich aus: Sie gab bis zu 34 Konzerte im Monat, war regelmäßiger Star-gast in allen großen TV-Shows und wurde von 1980 bis 1984 vom Publikum zur **beliebtesten Sängerin des Jahres** gewählt.

Bald schon zählte Ute Freudenberg mit ihrer Band ELEFANT zu den erfolgreichsten Stars der DDR-Musikszene. Ihre Platten, **2 LP's und 12 Singles**, waren fast ständig vergriffen.

Sie machte Songs zu Hits: 'Wie weit ist es bis ans Ende dieser Welt', 'Manchmal braucht jeder einen Freund', 'Und wieder wird ein Mensch geboren' und vor allem '**Jugendliebe**', das nach dem Fall der Mauer zum absoluten Kulthit des Ostens avancierte.

**Auf dem Höhepunkt ihres Erfolges** kehrte Ute Freudenberg 1984 nach einem Fernsehauftritt in Hamburg nicht in die DDR zurück. Sie zog nach Düsseldorf und arbeitete als Studio- und Bandsängerin.

Nach zwei Jahren **feierte sie Erfolge** als Solistin mit einem internationalen Repertoire auf den großen Kreuzfahrtschiffen. 1988 sang Ute Freudenberg den Tittelsong zum Tatort 'Pleitegeier'. 1990 folgte die Single 'Ein Tag wie heut' - die deutsche Version des Whitney Houston Hits 'One moment in time'. 1992 erschien der Titel 'Zwei alte Freunde', der die Sommerhitparade von mdr 1 und Radio Sachsen-Anhalt gewann.

1994 brachte Ute Freudenberg ihr Album 'Und da fragst Du noch...' auf den Markt. Auftritte in TV-Sendungen folgten (ZDF-Hitparade, das Deutsche Schlagermagazin, Riverboat-Talkshow, Musik für Sie, Weihnachten bei uns, Stop & go, Deutschland heute morgen, Babelsberg live, ZDF-Fernsehgarten, Deutsche Welle, Spot an!, Teletotto...)

Mit über 100 Auftritten 1996 zeigt Ute Freudenberg, daß **ihre Power, Stimme und Persönlichkeit** ihr Publikum immer wieder begeistern und mitreißen.

**1997: Die Erfolgsstory geht weiter.** Bis jetzt hatte Ute Freudenberg im neuen Jahr bereits TV-Termine im 'Frühstücksfern-

sehen' von SAT 1, in den Sendungen 'Geburtstagsparty', 'Hier ab vier' und 'Glück muß man haben' auf mdr und viele Live-Auftritte.

Im Februar besucht Ute auf einer Promotion-Tour die Radiostationen in den neuen Bundesländern.

Und 1997 wird Ute Freudenberg aus Anlaß ihres 25jährigen Bühnenjubiläums in ihrer Heimatstadt Weimar ein großes Konzert mit vielen bekannten Künstlerkollegen geben.

### Jugendtreff „SCREEN“

Hermann-Koch-Str. 12, Tel/Fax 5 27 18

Mo - Fr, 13 - 21 Uhr

### Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

#### Veranstaltungen Juni/Juli

LIVE „Little Wing“

Freitag, 12. Juni '98, ab 20.00 Uhr

für Kahlaer Jugendliche und Junggebliebene

Leroy von der Hautwerkstatt, Tattoo's und Piercing, ehemals in der Marktpforte, jetzt Else-Härtel-Weg, lädt nach dem 1jährigen Bestehen seiner Werkstatt gemeinsam mit dem JC „SCREEN“ Kahlaer Jugendliche und Junggebliebene zu einer Live-Veranstaltung mit der Band „Little Wing“ ein. 5 junge Leute kommen aus der Rhön, Andrea & die 4 Jungs, Marion, Sören, Thomas und Wieland, die ihrer Band den Namen nach dem Titel „little wing - kleiner Flügel“ von Jimi Hendrix gegeben haben, spielen, wie kann es anders bei diesem Namen sein, Songs und f überwiegen von Jimi Hendrix, Led Zeppelin, Deep Purple, The Police und anderen. Mit dieser heutzutage außergewöhnlichen Mischung von Rock und Blues und ihrem Motto „Young guys - old music“ touren sie schon seit 3 Jahren durch die Lande, zu Bikertreffen und sogar schon als Vorgruppe von der Klaus Lage Band. Außerdem möchte Leroy seinen treuen Kunden „Danke schön“ sagen und das Vorurteil, Tattoo's sind eine Knast-Kultur, abbauen, da es schon in früheren Zeiten eine Tattoo-Kultur gab und heute Tattoo's zur Jugendkultur gehören, wieder gesellschaftsfähig „in“ sind und von allen Schichten als persönliches Kunstwerk auf der Menschenhaut getragen werden.

Der Eintritt ist frei - jedoch wollen wir für benachteiligte Kinder und Jugendliche eine Spende sammeln und zeigen, daß wir auch an andere denken.

### Fußball-Weltmeisterschaft Frankreich '98

#### zu besonderen Ansetzungen (siehe Aushang)

#### LIVE-Großbild-Übertragung mit Party

#### An alle Fußballfan's und Interessierte!

Ab 10.06. ist wieder Fußball „NONSTOP“ im Jugendclub SCREEN. Die Fußballweltmeisterschaft in Frankreich beginnt. Alle Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft sind uns auf **Großbild** zu sehen. Natürlich auch das Endspiel.

Bei schönem Wetter, bei Bier und Bratwurst auch als Freiluftveranstaltung im Außengelände unseres Jugendclubs. Die Spielansetzungen und unsere Veranstaltungen dazu werden wir am Jugendclub veröffentlichen.

Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

#### i. A. gez. Unterschrift

das Team des Jugendtreff's „SCREEN“





## Vereine und Verbände

### Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla

für die Zeit 08.06.1998 - 19.06.1998

#### Montag, 08.06.1998

- 15.00 Uhr Probe Leinwandspielgruppe  
16.00 Uhr Probe Schauspielgruppe

#### Dienstag, 09.06.1998

- 15.00 Uhr Hobbyküche / Mixen, anschl. gemütliche Sitzrunde mit Eurer Wunschmusik

#### Mittwoch, 10.06.1998

- 15.30 Uhr Wettspiele im Freien  
ab

- 15.30 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen im Rosengarten

#### Donnerstag, 11.06.1998

- 15.00 Uhr Dia-Vortrag  
„Blumen in unserer Heimat - Orchideen“

#### Freitag, 12.06.1998

Besuch im „Optischen Museum“ Jena, anschl. gehen wir gemeinsam ins Kino  
(Anmeldungen und nähere Auskünfte bei uns im Schülerfreizeitzentrum oder telef. unter 2 24 01)

#### Montag, 15.06.1998

- 15.00 Uhr Probe Leinwandspielgruppe  
16.00 Uhr Probe Schauspielgruppe

#### Dienstag, 16.06.1998

- 15.00 Uhr Hobbyküche: „Erfrischendes Sommergetränk“ und Serviervorschlag - schöne Gestaltung der Gläser

#### Mittwoch, 17.06.1998

- 15.00 Uhr Geschicklichkeitsspiele  
ab  
15.30 Uhr Übungsstunden der AWO-Tanzgruppen im Rosengarten

#### Donnerstag, 18.06.1998

- 15.00 Uhr Basteln: „Kreatives Gestalten von Bildern mit Strick“

#### Freitag, 19.06.1998

- 14.00 Uhr Wir packen unseren Picknickkorb für den anschl. Ausflug  
15.00 Uhr Wandert alle mit!  
„Unterwegs auf dem Naturlehrpfad am Dohlenstein“  
anschl. Picknick in der freien Natur

Die Anmeldungen für das AWO-Schülerorchester laufen immer noch.

(Schülertreff, Hermann-Koch-Str. 3 - 5, oder telef. 2 24 01).

**Eure Freizeitpädagogen aus dem Schülertreff der AWO Kahla**

### Bund der Vertriebenen

#### Einladung

Unsere nächste Sprechstunde sowie weitere Ausgabe und Annahme der Erfassungsbögen von Heimatvertriebenen führen wir am Montag, den 8. Juni 1998 in der Zeit von 15 - 17 Uhr im Gebäude der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kahla, Am langen Bürgel 20 durch.

**Der Ortsvorstand**

### Arbeiterwohlfahrt Kahla

### Seniorenbetreuung und Vorruheständler

**Veranstaltungsangebot vom 08.06.1998 - 19.06.1998**

#### Montag, 08.06.1998

- 13.00 Uhr Montagsgespräch bei Kaffee und Kuchen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns nutzen würden.

#### Dienstag, 09.06.1998

- 17.00 Uhr Sport frei! Gymnastik mit viel Musik.  
Gymnasium Kahla

#### Mittwoch, 10.06.1998

- 13.00 Uhr Spielnachmittag ist angesagt!  
Wir spielen Spiele nach Ihren Wünschen.

#### Donnerstag, 11.06.1998

- 13.00 Uhr Heute erobern wir die Berghäuser  
Abfahrt: vom Vogelbauer  
Wer Lust hat, an unserem Ausflug teilzunehmen, kann sich unter Kahla 2 24 01 anmelden.

#### Freitag, 12.06.1998

- 13.00 Uhr Unsere beliebte Freitagswanderung.  
„Rund um die Leuchtenburg“ sollte heute unser Motto sein.

#### Montag, 15.06.1998

- 13.30 Uhr „Gut Holz“ - heute gehen wir kegeln

#### Dienstag, 16.06.1998

- 17.00 Uhr Und wieder heißt es: Sport frei! Gymnastik mit viel Musik.  
Gymnasium Kahla

#### Mittwoch, 17.06.1998

- 13.00 Uhr Kleine Wanderung durch die Saaleaue  
16.00 -  
19.00 Uhr Blutspende in der Kindertagesstätte der AWO, Hermann-Koch-Str. 3 - 5

#### Donnerstag, 18.06.1998

- 12.30 Uhr Ausflug zum Fuchsturm nach Jena  
Bitte rechtzeitig anmelden unter 2 24 01  
Abfahrt: Margarethenstr.

#### Freitag, 19.06.1998

- 13.00 Uhr Heute gehen wir wieder wandern.  
„Das Ziel bestimmen Sie!“

### Familienbegegnungsstätte

### Hermann-Koch-Str. 3 - 5

**Angebot vom 08.06. bis 19.06.1998**

#### Montag, 08.06.1998

- 09.00 Uhr Peddigrohrflechten für Arbeitslose oder Muttis mit Kleinkindern

14.00 -

- 16.00 Uhr Auch am Nachmittag bieten wir für alle Interessierten noch einmal die Möglichkeit zur Teilnahme am Peddigrohrflechten an.

#### Dienstag, 09.06.1998

- 14.30 Uhr Wir laden alle Mütter mit ihren Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren zu unserer Mutter-Kind-Gruppe ein.  
19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit der Hebamme Frau Meier-Rosendorf

#### Mittwoch, 10.06.1998

- 09.30 Uhr Treff der Babygruppe  
Achtung!! Muttis mit Kleinkindern von 0 bis 1 Jahren. Wir treffen uns zum gemeinsamen Singen und Spielen

#### Donnerstag, 11.06.1998

- 09.00 Uhr Babytreff „Größere Gruppe“  
09.30 Uhr Musikgarten für Muttis mit Kleinkindern (Wir musizieren und spielen auf einfachen Instrumenten gemeinsam mit unseren Kindern)  
Einstieg jederzeit möglich  
Auskunft unter Kahla 2 24 01  
09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Frau Meier-Rosendorf

#### Montag, 15.06.1998

- 09.00 Uhr Flechten mit Peddigrohr  
19.00 Uhr Kreatives Gestalten mit Ton  
Wer hat Lust sich preiswert eigene Keramiken herzustellen? Unter fachlicher Anleitung von Herrn Lutz Kirschmann haben Sie hierzu die Möglichkeit.

#### Dienstag, 16.06.1998

- 14.30 Uhr Treffen der Mutter/Kindgruppe (1 - 3 Jahre)  
19.00 Uhr Geburtsvorbereitung mit Frau Meier-Rosendorf

#### Mittwoch, 17.06.1998

- 09.30 Uhr Treff der Babygruppe  
16.00 -  
19.00 Uhr Blutspendemöglichkeit in unserer Einrichtung, Hermann-Koch-Str. 3 - 5



**Donnerstag, 18.06.1998**

- 09.00 Uhr Treff der Mutter-Kindgruppe  
 09.30 Uhr Musikgarten  
 09.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Frau Meier-Rosendorf

**Achtung Blutspender!**

Hiermit möchten wir uns bei all unseren aktiven Blutspendern bedanken. Gleichzeitig geben wir unseren neuen Termin bekannt, und hoffen Sie wieder in unserer Integrativen Kindereinrichtung „Pr. Ibrahim“ der AWO Kahla begrüßen zu können:

**am:** 17.06.1998  
**Zeit:** 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
**Ort:** Hermann-Koch-Str. 3 - 5

**Weitere Angebote der AWO Kahla**

- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Begleitung bei Behördengängen
- Einkaufsfahrten oder Fahrten zu Arztbesuchen
- Rundfahrten in die nähere Umgebung
- Kartenbestellung für das Theater Gera/Altenburg
- Schuldnerberatung (Termine nach Absprache)

**„Tag der offenen Tür“ am 06.06.1998**

Zu unserem alljährlichen AWO-Fest und zum „Tag der offenen Tür“ laden wir alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und alle anderen interessierten Bürger der Stadt Kahla recht herzlich ein. Unser diesjähriges Fest steht unter dem Motto „Bei uns kannst Du, ob groß oder klein, wie Winnetou einen Sommer lang Indianer sein“.

Gemeinsam mit dem Indianerverein Jena e. V. entführen wir Euch in das Reich der Indianer. Laßt Euch von unserem dargebotenen Programm und indianischer Küche überraschen.

**Am:** 06.06.1998  
**Ort:** Integrative Kindertagesstätte „Pr. Ibrahim“ der AWO, Hermann-Koch-Str. 3 - 5  
**Zeit:** 14.00 Uhr

**Sportnachrichten****7. Internationales Jugendsportfest in Schorndorf**

**vom 21. Mai 1998 bis 24. Mai 1998**

In diesem Jahr fand in Schorndorf ein internationales Jugendsportfest statt, an dem auch aus Kahla 70 Jugendliche mit ihren Betreuern teilnahmen. Insgesamt sind in Schorndorf 1.200 Jugendliche aus 10 Nationen zusammengetroffen, die sich im fairen sportlichen Wettstreit in 13 örtlichen Disziplinen gemessen haben.

In den Sportarten Volleyball und Basketball sind Schulmannschaften des Leuchtenburg-Gymnasiums und der Heimbürgerschule angetreten und in der Sportart Handball hat der TSV Rothenstein mit zwei Nachwuchsmannschaften teilgenommen.

Die Teilnehmer dieses Sportfestes kamen aus Bury/Großbritannien, Bukarest/Rumänien, Dueville/Italien, Lousada/Portugal, Mzcheta/Georgien, Radenthein/Österreich, Renteria/Spanien, Tulle/Frankreich, Tuscaloosa/USA und Kahla/Thüringen.

**Flugmodellsportgruppe Kahla weiter auf Erfolgskurs**

Am 26.04.98 fanden die diesjährigen Thüringer Landesmeisterschaften und am 10.05.98 der Ausscheid zum Thüringenpokal 1997 (Wettkampf mußte wegen schlechtem Wetter 1997 ausfallen) auf dem Agrarflugplatz in Dröbnitz statt. Außerdem wurde der landesoffene Wettkampf vom März an gleicher Stelle nachgeholt.

Die FMG Kahla nahm mit 8 Wettkämpfern an diesen Wettkämpfen teil, der ein wichtiger Abschnitt für die Qualifizierung zu den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften Ende Juli in Ingolstadt ist.

Für das sehr gute Abschneiden waren folgende Sportfreunde zuständig:

**Landesmeisterschaft**

Senioren Klasse F1A: Landesmeister - Jörg Buchwald, Vizemeister - Daniel Neumann  
 Junioren Klasse F1A: Landesmeister - Christian Büchel, 3. Platz - Stefan Schmidt  
 Schüler Klasse F1A- S: 2. Platz - Matthias Schmidl, 3. Platz - Peter Dreßler

**Thüringenpokal**

Senioren Klasse F1A: Pokalsieger - Daniel Neumann  
 Junioren Klasse F1A: 3. Platz - Christian Büchel  
 Schüler Klasse F1H-S: Pokalsieger - Peter Dreßler

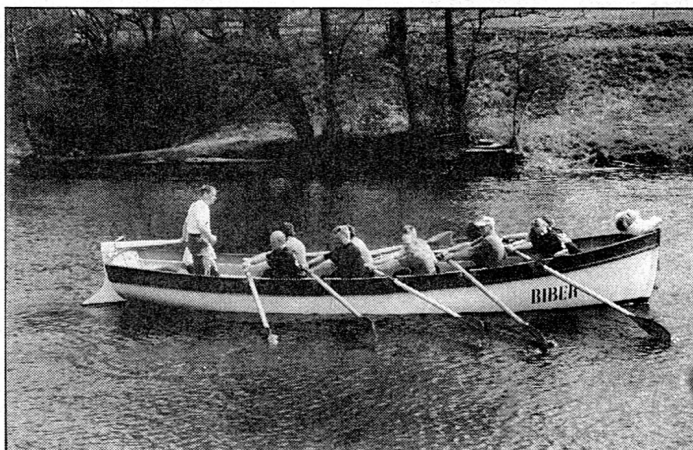
**Landesoffener Wettkampf**

Zu diesem landesoffenen Wettkampf nahmen außer den Sportlern aus Thüringen die besten Wettkämpfer aus Bayern und Hessen teil.

Senioren Klasse F1A: Sieger - Daniel Neumann  
 Junioren Klasse F1A: 3. Platz - Christian Büchel  
 Schüler Klasse F1H-S: Sieger - Peter Dreßler

Der Vereinsvorstand sowie alle Mitglieder des Vereins danken hiermit den Wettkämpfern für diese hervorragenden Ergebnisse. Hierauf aufbauend laufen derzeit die Vorbereitungen für die Deutschen Meisterschaften und die Teilnahme unserer Mannschaft an den diesjährigen Weltmeisterschaften in Rumänien. In diesem Zusammenhang möchten wir uns insbesondere bei unserem neuen Sponsor, der Firma Auto Schwettlin GmbH, bedanken. Diese Firma wird unserer Mannschaft für die Fahrt zur Weltmeisterschaft nach Rumänien ein Transportfahrzeug kostenlos zur Verfügung stellen.

**Vereinsvorsitzender**  
**Hartmann**

**Seesportverein Kahla****Ruderregatta auf der Saale!**

Es sollte ein Ruderfest werden! Aber der Verantwortliche des Wetters wollte es anders.

Am 02. Mai zum Vereinsfest der Vereine am Saalewehr versammelten sich viele Akteure, Vereinsmitglieder und Gäste, um die Volkssportmannschaften beim Ruderfest anzuspornen.

Gemeldet waren 3 Frauenmannschaften und 9 Männermannschaften. Das war Rekord! Nach sieben Ruderläufen mußte der Wettkampf abgebrochen werden, da wolkenbruchartige Regenfälle mit Hagel nichts mehr erlaubten.

So mußten die restlichen Mannschaften am 16. Mai ihr Rudern nachholen. Die Stimmung war gut und auch das Wetter. Hervorgehoben werden muß, das trotz Besetzungsschwierigkeiten bei einigen Mannschaften alle an den Start gingen.

Großartige Kämpfe ließen Akteure und Gäste mitreißen. Eine ganz besondere Überraschung erlebten die Zuschauer, als die Männermannschaft des KCD zum Schluß durchs Ziel fuhr. Außerhalb der Sicht der Zuschauer funktionierten sie ihr Boot zu einem Oldtimer um. Mit Schaufelrädern, qualmendem Schornstein und Seemannsliedern, bedacht mit viel Applaus, fuhren sie ein.

Nach der Regatta fand die Siegerehrung statt.



Den Pokal bei den Frauen holte die Mannschaft des KCD, vor den Mädels der Klasse 10 und den Mädels der Klasse 9 der Regelschule Kahla.

Den Pokal bei den Männern holte zum 3. Mal in Folge entgültig der Jugendverein Kleineutersdorf.

Den 2. Platz errang die Rudergemeinschaft vereinigte Dörfer (vorm. die Klasse 10 der Regelschule),

- |          |                           |
|----------|---------------------------|
| 3. Platz | Flugmodellsport           |
| 4. Platz | Klasse 9 der Regelschule  |
| 5. Platz | KCD Junioren              |
| 6. Platz | Klasse 10 der Regelschule |
| 7. Platz | Hundesportverein          |
| 8. Platz | Schützenverein            |
| 9. Platz | KCD Senioren              |

Der Seesportverein bedankt sich nochmals bei allen Mannschaften für die Einsatzbereitschaft. Ganz besonderen Dank möchten die Sportfreunde Herrn Peter Schönfeld von der gleichnamigen Reiseagentur aussprechen, der Pokale, Preise und Urkunden stiftete, sowie für die Sachpreise durch Rico's Fahrschule.

Ein herzliches „Ahoi“ bis zum nächsten Jahr!

### 30. Punktspieltag Amateur-Oberliga Süd

**FC Anhalt Dessau - SV 1910 Kahla ..... 1:1 (0:1)**

Es hat nicht gereicht! Mit dem festen Willen, zumindest die theoretische Chance zum Klassenerhalt mit einem Sieg zu wahren, waren die Kahlaer zum letzten Oberligapunktspiel nach Dessau gefahren. Kahla begann wie die Feuerwehr und setzte die Gastgeber unter enormen Druck, hatte schon in der 1. Minute durch Metsch die Chance zum 1:0 (schießt frei aus 8 m den Dessauer TW an). Im nächsten Versuch klappte es dann schon, nachdem Arper auf links freigespielt war, den Torwart mit einem Heber zu Lacka überlistet und dieser direkt aus Nahdistanz verwandelt. Kahla weiter im Vorwärtsgang gegen eine unsichere Dessauer Abwehr erspielt sich weitere gute Gelegenheiten, die besten durch Lacka (20.), als er wieder allein vor dem Dessauer Schlußmann diesen wiederum anschießt und Metsch (40.) mit einem schwachen Kopfball aus 6 m Dessau nur gefährlich bei Einzelaktionen des Linksaußen Dreyer, doch Sieburg war als Manndecker stets auf der Hut und konnte immer rechtzeitig klären.

Die 2. Halbzeit begann unglücklich für die Gäste. Nachdem Ajdari's 25-m-Schuß (48.) knapp am Tor vorbeigeht, kommt Kubica in der 50. Minute im Kahlaer Strafraum frei zum Schuß und überwindet Keilwerth, dem die Sicht versperrt war, mit straffem Direktschuß. Dieses Ausgleichstor brachte Kahla aus dem Spielrhythmus und Dessau hatte nun bis eine Viertelstunde vor Schluß Vorteile, ohne jedoch nennenswerte Torgelegenheiten zu erarbeiten, außer in der 68. Minute, als Dreyer frei vor Keilwerth auftauchte, dieser aber mit Fußabwehr klären konnte.

Die Schlußviertelstunde gehörte wieder eindeutig den Gästen. Lorenz machte nun viel Druck als dritter Stürmer, nachdem Dölschner seinen Vorstopperposten übernahm. Im Dessauer Strafraum spielten sich turbulente Szenen ab und vielfach lag der Siegtreffer bei diesem Scheibenschießen in der Luft. Doch das Dessauer Tor war wie vernagelt und mit viel Glück rettete sich der Gastgeber über die Zeit.

Die Enttäuschung im Kahlaer Lager natürlich groß, ob des nun besiegelten Abstiegs. Nach Bekanntwerden der anderen Resultate muß nun sogar der 12. der Tabelle um den Verbleib in dieser Spielklasse bangen, da dieser vom Auf- und Abstieg der 2. Bundesliga abhängig ist.

Die kommende Saison in der Thüringenliga wird mit Gegnern wie Pößneck, Zeulenroda, Weimar, Gera und evtl. Glaswerk für unsere Spieler gewiß nicht leichter.

#### Kahla:

Keilwerth - Lorenz - Sieburg - Heynig - Bertram - Förster - Egerland (75. Arnhold) - Metsch - Ajdari - Arper (46. Sander) - Lacka (81. Dölschner)

#### Tore:

0:1 Lacka (2.), 1:1 Kubica (50.)

**Schiedsrichter:** Riedel (Riesa)

**Zuschauer:** 160

## Aus der Chronik

### Die Entstehung und Entwicklung der Kahlaer Bodenmarke

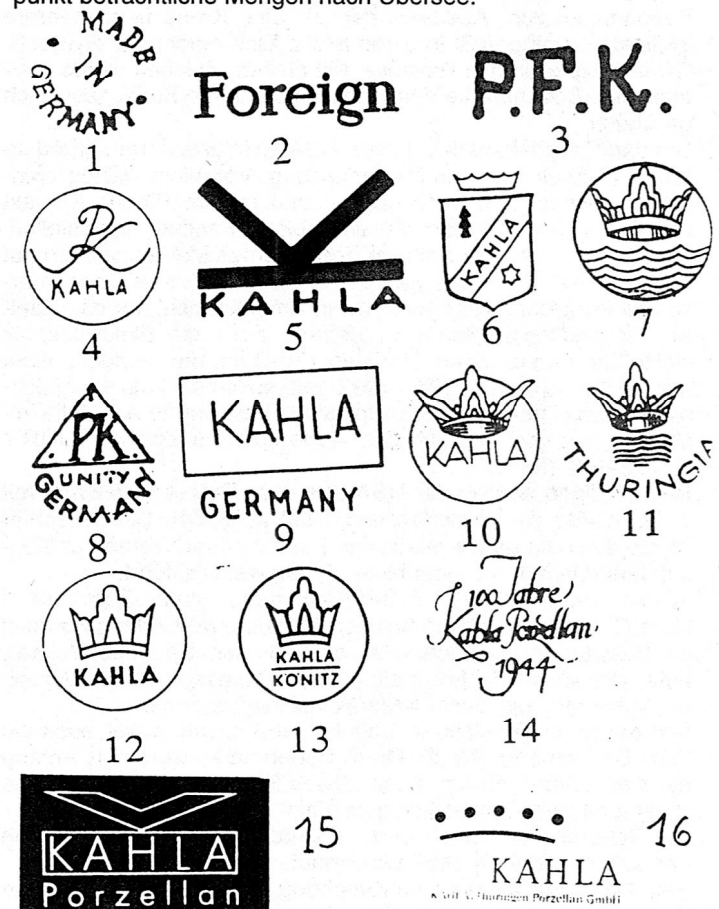
Fest steht, die Porzellanmarken sind nicht so alt wie das Porzellan selbst. Die ersten Porzellanmarken haben ihren Ursprung im alten China, wo ja bekanntlich schon vor Jahrtausenden Porzellan gefertigt wurde. Dabei wurden die Porzellane mit dem Namen der jeweiligen Dynastie bezeichnet.

Bei uns, auf dem europäischen Kontinent, trat die Porzellanmarkierung Anfang des 18. Jahrhunderts in Erscheinung. Mit der Nacherfindung des Hartporzellans durch Johann Friedrich Böttger, der bekanntlich im Dienste des sächsischen Kurfürsten Friedrich August des II., genannt „August der Starke“ stand, war die Erzeugung und der Vertrieb von Porzellan ein sächsisches Staatsmonopol; und um es vor Nachahmungen zu schützen, wurde es mit zweigekreuzten blauen Schwertern, als Teil des sächsischen Wappens, markiert. Von 1710 bis 1720 und dann nochmals 1774 bis 1830 wurden die beiden Schwerter eingepreßt, um sie dann später mit Kobalt unter die Glasur aufzumalen.

Die schnelle Entwicklung der Porzellanfabrikation im 19. Jahrhundert, der Chronist spricht, daß die Porzellanwerke wie Pilze aus dem Boden schossen, besonders im Thüringer Raum, forderte ja geradezu zu einem Konkurrenzkampf heraus und da blieb keine Zeit übrig, die Porzellanerzeugnisse zu markieren. Erst mit der Mechanisierung der Dekoration durch Anwendung des Stempel- und Stahl Druckverfahrens war ein rationelles Bodenmarkenstempeln möglich.

### Porzellanmarken auf Kahlaer Gebrauchsporzellan

Bisher gibt es keinerlei Anzeichen dafür, daß die Fabrik in Kahla im 19. Jahrhundert ihre Erzeugnisse irgendwie markiert hätte. Diese Maßnahme machte sich dringend notwendig, als es Ende des 19. Jahrhunderts auf dem Porzellanweltmarkt äußerst eng zuzuging. Und Kahla exportierte ja zu diesem Zeitpunkt beträchtliche Mengen nach Übersee.



Die USA und Großbritannien erhoben die Forderung eine ländertypische Markierung aller Exporterzeugnisse, zum Beispiel für Deutschland „Made in Germany“ bzw. „Foreign“, vorzunehm-



men. Jetzt gab es auch einen Markierungszwang für die Keramikindustrie, also „Made in Germany“. Ein Betriebskennzeichen als Bodenmarke kam für Kahla erst im 20. Jahrhundert in Frage. Dabei machten sich Teilmechanisierungen in den Dekorabteilungen in Form des Kautschukstempels gut bezahlt. Jetzt konnte man der Massenproduktion Rechnung tragen.

Als erstes wurde die Markierung „Made in Germany“ und „Foreign“ (Nr. 1 und 2) verwendet.

Um 1900 wurden tiefe und flache Teller mit „P.F.K.“, soviel wie „Porzellanfabrik Kahla“, markiert (Nr. 3), um vom bayrischen Tafelgeschirr zu unterscheiden.

Mitte der 20er Jahre exportierte die Kahla AG im starken Maße neue Kaffeegeschirre mit allen möglichen Zubehör sowie die stark in Mode gekommenen Sammeltassen und -gedecke. Das Markenzeichen (Nr. 4) war jetzt ein Kreis mit den in sich verschlungenen Initialen „PK“, darunter der Schriftzug „KAHLA“.

Den ersten farbigen Katalog gab Kahla 1926 heraus.

Die neue Bodenmarke (Nr. 5), ein horizontal liegendes „K“ mit Schriftzug „KAHLA“ entlang der unteren Linie zierte den hellblauen Einband in einer Goldimitation.

In den Jahren 1926/27 wurde seine Wappenmarke eingeführt (Nr. 6), die alle vorhergehenden Bodenmarken außer Kraft setzte.

Im Laufe der weiteren Konzentration wurde Kahla mit bayrischen und schlesischen Werken zusammengeschlossen, besonders mit Fabriken, die technisches Porzellan produzierten. Innerhalb eines Wappens des „Tridelta-Zeichen“ der Elektrokeramiker, schräg in zwei Linien eingefaßte Blockschrift „KAHLA“ sowie ein stilisierter Funke in Sternform. Über dem Wappen eine angedeutete Schornsteinkrone. Dieses Zeichen wurde aber nur für Kahla angewendet. Die Bayern hatten ihre eigenen Bodenmarken.

Mit der Verschärfung der Krise Ende der zwanziger und Anfang der Dreißiger Jahre wendet sich Kahla dem festonierten Tafelgeschirr (geschwungener Bordrand) zu.

Diese Geschirrförm wurde aus den bayrischen Werken herausgelöst, die sich jetzt stärker auf anspruchsvolles Hotel- und Gaststättenporzellan spezialisierten. Das diese Maßnahme goldrichtig war, zeigte der Erfolg. Kahla wurde größter Produzent von Feston-Tafelgeschirr, daß auf dem Weltmarkt sehr gefragt war, besonders in Übersee. Das kam auch in der neuen Bodenmarke zum Ausdruck (Nr. 7): Eine Krone über mehrere Wellenlinien eingefaßt in einen Kreis. Eine eindeutige Symbolik für den Export in alle Weltteile. Mit diesem Zeichen wurde erstmals eine Bodenmarke durch das Patentamt in Berlin gesetzlich geschützt.

Um den Geschäftsverlauf in den USA zu intensivieren, gründete Kahla 1926 eine eigene Niederlassung. Vor allem war es zwingend notwendig, einen schnellen und regelmäßigen Kontakt mit den vielen Kunden dieses großen Landes herzustellen. Natürlich gehörte dazu ein werbewirksames Markenzeichen auf Drucksachen, Briefumschlägen und nicht zuletzt als Bodenmarke des Porzellans. Übrigens war in Amerika nicht nur das Kahlaer Haushaltsporzellan sehr gefragt, auch die Elektrotechnik stellte ihre Forderungen. Das neue Zeichen, daß übrigens nicht nur für die USA von 1925 - 1932 galt, stellte sich als ein gleichschenkliges Dreieck mit den Initialen P. K. und je ein Deltazeichen in den drei Winkeln dar. Außerhalb die Zeichen „UNITY GERMANY“ (Nr. 8).

Nach völligen Ausfall der USA aus dem Porzellangeschäft mit Kahla wurde die Niederlassung 1932 aufgelöst. Das Geschäft wurde durch im Lande ansässige Porzellanproduzenten und besonders durch den Billiganbieter Japan weitergeführt.

In den Jahren 1936/37 dominierten neue, glatte Geschirre in klaren Formen mit einem hohen Gebrauchswert. Diese Form ist ein Resultat des sachlichen Baustils aus dem Bauhaus Weimar, unter der künstlerischen Leitung des Professors Walter Gropius. Kahla ging mit dieser Neuheit voll ins Geschäft.

Wie der neue Kunststil, so sachlich und nüchtern war auch die neue Bodenmarke (Nr. 9). Diese Bodenmarke wurde bis Anfang der 50er Jahre genutzt. Auch dieses Zeichen wurde durch das Patentamt Berlin gesetzlich geschützt.

Die Bodenmarke Nr. 10 und 11 wurde nur ganz kurzzeitig in den Jahren 1955 bis 1956 verwendet.

Seit 1956, mit kurzer Unterbrechung, wurde eine völlig neue Bodenmarke verwendet: Eine Krone, darunter die Initialen „KAHLA“ in einen Kreis gefaßt. Der Entwurf dazu kam von Professor Beyer, Direktor der Hochschule für Grafik in Leipzig (Nr. 12).

Diese Bodenmarke wurde geschützt durch Eintragung beim Patentamt der DDR in Berlin, beim bundesdeutschen Patentamt in München und im Büro für den internationalen Schutz gewerblichen Eigentums in Bern (Schweiz).

Ähnliche Zeichen, nur mit der Einfügung „KÖNITZ“ (Nr. 13) wurden nur ganz kurze Zeit, von 1964 - 1968, genutzt.

Außerdem gab es auch eine Bodenmarke anlässlich des 100. Bestehens der Porzellanfabrik Kahla 1944 (Nr. 14), die aber nur einmalig verwendet wurde. Dazu wurde eigens ein 15teiliges Kaffeegeschirr mit Bezeichnung „850“ bereitgestellt. Die Form dieses Kaffeegeschirrs, daß noch durch ein Tafelgeschirr ergänzt wurde, hat sich noch 20 Jahre gehalten.

Die historische Betrachtung der Kahlaer Bodenmarke wäre nicht vollständig, ohne die beiden brandneuen zu erwähnen.

Nach der Wende mußte das weltbekannte Werk und dessen fleißige Porzellaner um die Existenz bangen.

Rechtsanwalt Florian Hoffmann aus Düsseldorf erwirbt zum 1. Mai 1991 die Kahlaer Porzellanfabrik als mehrheitlicher Eigentümer. Das Werk hat noch etwa 800 Arbeitskräfte und produziert täglich mit 50000 DM Verlust.

Der Betrieb firmiert mit „Kahla-Porzellan GmbH“.

Als Sinnbild einer neuen Epoche ändert Florian Hoffmann die Bodenmarke (Nr. 15). Er verspricht, die Kahla-Krone als Sinnbild für das bisherige gute Produkt des Werkes, weiter beizubehalten.

Ende des Jahres 1993 mußte Florian Hoffmann die Segel streichen.

Am 1. Februar 1994 erhält der Betrieb einen neuen Chef. Günther Raithel kommt aus dem bayrischen Renommierunternehmen „Rosenthal“, wo er mit in der Führungsetage einen Platz einnahm.

Günther Raithel will besonders den Export beträchtlich erhöhen. Dabei möchte er die USA und Japan als Kunden gewinnen.

Mit dem neuen Besitzer erscheint schon bald eine neue Bodenmarke (Nr. 16).

Der Betrieb firmiert jetzt mit „Kahla/Thüringen - Porzellan GmbH“.

Ob nun damit die Geschichte der Kahlaer Bodenmarke abgeschlossen ist, kann nicht gesagt werden, die Zukunft wird es zeigen.

## Sonstige Mitteilungen

### Urlaubsaktion „Nimmst Du mein Tier, nehm' ich Dein Tier...“

Der Tierschutzverein Jena startet pünktlich zur Urlaubszeit die Aktion des Deutschen Tierschutzbundes: „Nimmst Du mein Tier, nehm' ich Dein Tier...“. Wir führen auch dieses Jahr wieder Tierfreunde zusammen. Gesucht werden aber nicht nur Tierbesitzer, welche ihr Tier jemanden im Tausch anvertrauen, sondern die Tiere bei sich aufnehmen, weil sie sich noch nicht ganz entschlossen haben, welches Tier zu ihnen paßt.

Eine wichtige Voraussetzung ist eine Haftpflichtversicherung des Tierhalters und alle erforderlichen Impfungen.

Einige Tierfreunde haben sich seit unserer Aktion kennengelernt und führen die Idee auch ohne weitere Betreuung durch den Tierschutzverein fort.

Eine rechtzeitige Anmeldung ist dennoch wichtig, denn meistens bucht man einen längeren Urlaub schon gewisse Zeit im voraus.

Wir sind gern behilflich und wollen somit unbedingt verhindern, daß eventuell Tiere ausgesetzt werden. Zur Urlaubszeit sind Tierheime und Tierauffangstationen trotz aller Bemühungen der Tierschutzvereine mit ausgesetzten Tieren überbelegt. Obwohl das Aussetzen von Tieren eine Straftat darstellt. Wer solch eine Handlung beobachtet, sollte dies umgehend bei der nächsten Polizeidienststelle zur Anzeige bringen und den örtlichen Tierschutzverein informieren.

Die Urlaubsaktion ist kostenfrei. Am besten ist, man gibt der Pflegeperson Futter usw. mit, so erhält das Tier seine gewohnte Nahrung. Da die Betreuung im „Tauschverfahren“ gedacht ist, fallen demnach keine Kosten an.

Sollten also „Tierfreunde“ eine Urlaubsbetreuung unter o. g. Namen und gegen Entgelt anbieten, so handelt es sich nicht um das Anliegen des Tierschutzvereines Jena! Sicherlich ist es auch für den Tierhalter ein erholsamer Urlaub, wenn er weiß, daß es seinem Tier gut geht.

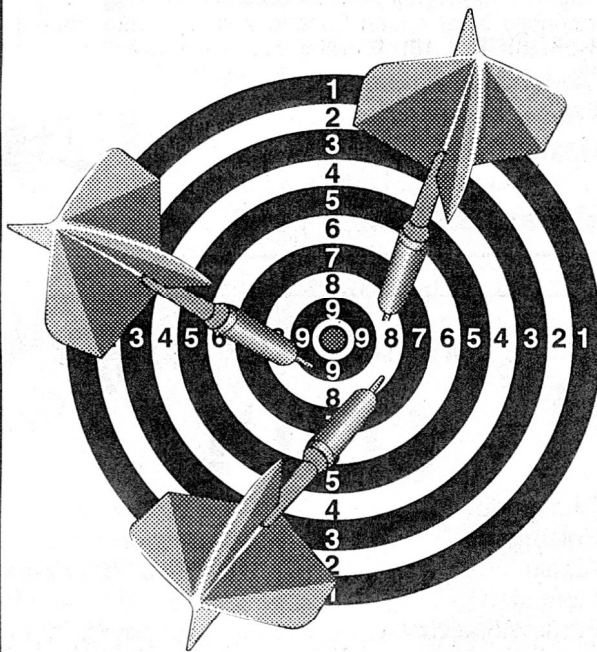


Ebenso wird er dann der Pflegeperson behilflich sein, wenn diese ihren Urlaub antritt. Anmeldungen nimmt der Tierschutzverein Jena unter folgenden Telefonnummern gern entgegen, dort können auch Ihre Fragen beantwortet werden: 03641 / 60 70 92, oder 03641 / 44 84 95.

Leider müssen wir immer häufiger eine andere, traurige Tatsache verzeichnen. Immer mehr Tiere werden bei Umzug einfach in ihren Wohnungen zurückgelassen. Das es sich hierbei um verantwortungslose Tierhalter handelt, steht außer Zweifel! Die Gründe dafür mögen verschieden sein. Probleme, wie ein Tierhaltungsverbot in der neuen Wohnung, sind kein Argument für das Zurücklassen des Haustieres! Auch hier gilt: der rechtzeitige Kontakt zum Tierschutzverein kann helfen! Dafür existiert unsere Zentralnummer: 03641 / 60 77 57. Sie erfahren vom Anrufbeantworter die aktuelle Nummer des Bereitschaftsdienstes.

**Judith Kluger**

Tierschutzverein Jena & Umgebung e. V.  
Vorstand

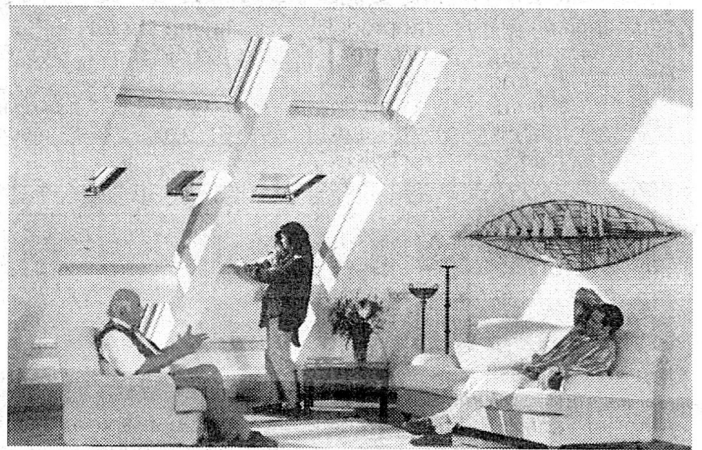


# ANZEIGEN- WERBUNG

- zielsicher
- preisgünstig
- erfolgreich

**Inform-Verlags-GmbH & Co KG**  
In den Folgen 43 • 98704 Langwiesen  
Tel. 0 36 77 / 80 00 58  
Fax 0 36 77 / 80 09 00

## BAUEN & WOHNEN



(wnp). Eine harmonische Wohnatmosphäre mit modernen Dachfenstern: Die neuen Galeria Komfort-Fenster aus feingemastertem und lasiertem Kiefernholz besitzen nicht nur ein wunderschönes Design, sie sind auch wahre Multitalente. Als innovative Fenster können sie stufenlos angehoben, gleichzeitig zur Seite weggeschoben und zum Putzen gedreht werden.

Foto: Braas Tageslichtsysteme GmbH

## Dachfenster zum Wegschieben

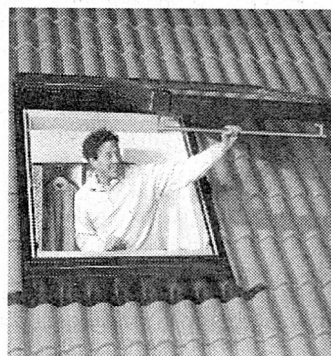


Foto: Braas Tageslichtsysteme GmbH  
(wnp). Stufenlos anheben und einfach nach rechts oder links wegschieben – das formschöne

ne Fenster der neuen Generation Galeria Komfort ermöglicht einzigartige Kopffreiheit und einen wunderbaren Loggia-Effekt. Von außen fügt es sich durch sein abgerundetes Design ohne sichtbare Schrauben harmonisch in die Dachfläche ein. Serienmäßig mit Energie-4-Plus-Glasscheiben ausgestattet, erfüllt dieses innovative Fenster die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung. Es lässt sich auch nachträglich problemlos in die Dachfläche einbauen.



(wnp). Mit Tageslicht durchflutete Wohnräume erhöhen den Wohnkomfort unterm Dach erheblich. Die neue Dachfenster-Generation Galeria Classic besitzt durch ihre durchdachte Konstruktion besonders große Lichtflächen. Diese lassen sich noch mit zusätzlichen, feststehenden Belichtelementen Galeria Plus erweitern. Das Besondere an den neuen Fenstern ist ihre Funktionalität – sie können stufenlos bis zu 45° weit geöffnet werden. Darüber hinaus kann der Fensterflügel nach innen gedreht und die Glasscheibe so bequem und einfach gereinigt werden.

Foto: Braas Tageslichtsysteme GmbH



# Das Hotel „Zum Stadttor“<sup>TM</sup>

in Kahla lädt zum Verweilen ein!



Ein altes denkmalgeschütztes Gemäuer erstrahlt an ehrwürdiger Stelle mitten im Zentrum von Kahla im neuen Glanz. Vorbeiziehende bleiben voller Bewunderung stehen und kaum einer bemerkt nach 14 Monaten während der Arbeit den Schweiß und die Mühen der vergangenen Jahre. Die Rede ist vom einstigen Doppelhaus, welches das damalige Stadttor in der Bebelstraße/Ecke Jenaische Straße prägte. Jahrhunderte liegen auf den Lehmmauern, Jahrhunderte haben an den Holzbalken genagt, Strohputz rieselte von den Wänden. Bereits 1544 wurde das heutige Doppelhaus, welches eine Fleischerei beherbergte erstmals urkundlich erwähnt.

Heute nach einem Jahr Bauzeit ist von den Spuren der Zeit kaum noch etwas zu bemerken. Das marode Bauwerk, die vom Holzwurm zerfressenen Holzbalken sind saniert, alles entspricht den Ansprüchen einer modernen Bleibe und entspannender wohlthuender Gastronomie. Und doch wird der Gast in eine Welt versetzt, die einfach Ruhe ausstrahlt, in mitten der hektischen Zeit. Kein Straßenlärm, nur der Gast und um ihn die wohl dosierten Zeugen der vergangenen Zeit.

Als Hans-Ullrich Förster 1991 sein Geburtshaus von der Stadt Kahla zurückerwarb, hatte er viele Ideen wie das Denkmal wieder zu neuem Leben erweckt werden könnte. Ganze Berge von Freude und Enttäuschung mußte er seit dieser Zeit überwinden, Konzepte wurden als gut befunden und wieder verworfen, doch der Grundsatz blieb: „Es sollte eine Ensemble entstehen, welches den eigentlichen Charakter behält, ein Gasthaus mit Herberge und er wollte Gäste in die Stadt Kahla bringen. Zurückblicken mag der Mann in den Fünfzigern heute kaum noch, jetzt wo er so nah an der Vollendung eines nicht alltäglichen Werkes steht. Das Ambiente läßt erahnen, daß die Gaststube mit den 65 Plätzen, das wohl älteste Haus Kahlas und von historisch unschätzbaren Wert ist. Handwerkzeuge, zum Teil aus alten Familienbesitz, Geschichtsabrisse an den Wänden und der Hauch von gemütlicher Vergangenheit laden geradezu zum Verweilen ein.

Doch nicht genug dessen, jedes der 11 Doppelzimmer und 2 Apartment sind ganz dem Stil der umliegenden Saaleburgen gewidmet. Seminarräume für 10 bis 15 Personen, ein vor der Vollendung stehender Weinkeller in dem Gewölbe, das alles entspricht dem Konzept der geplanten Hotel- und Gastronomieführung.

Ein wahres Prachtwerk wurde vollbracht und hierbei war der Bauherr stets darauf bedacht, all die vielseitigen Arbeiten an heimische Handwerker zu vergeben. Heute sagt er nicht unverdient all denen Dank, die ihm geholfen haben, ein solches Haus im neuen Glanz erstrahlen zu lassen.

## MANFRED RIEDEL MALERFACHBETRIEB

Saalstraße 1  
07768 Kahla

- Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten
- Fassadengestaltung
- Restauration



Tel./Fax 03 64 24 / 5 14 80

## CONTAINERDIENST • SPEDITION BLEUL

- Transporte
- Entsorgung
- Abriss
- Montagen
- Fernmeldetechnik

**Peter Bleul**  
Chr.-Eckardt-Str. 38  
07768 Kahla  
Tel./Fax: (03 64 24)  
5 28 73 oder 5 28 74

## Tischlerei KRAUSS & SOHN GmbH

Innenausbau, Möbel, Fenster, Türen  
Gaststätten- u. Ladeneinrichtung

**Am Naßtal 1**  
**07751 Jena - Maua**  
**Tel/Fax: (03641) 60 69 99**



...aus Holz  
machen wir  
fast alles!

**Küchenstudio**



# Das Hotel *„Zum Stadttor“*

in Kahla lädt zum Verweilen ein!

## Schlosserei EISSMANN

07768 Kahla  
Bachstraße 10 ☎ 036424/ 2 35 13

## Holzwangetreppe

Für den  
Weg nach  
oben

**Mattig**

1/4 gewendelt

Handlauf profiliert

Geländer Rundstab

14 Stellungen/alle Teile lackiert

Kiefer 3.477,-

Birke 5.073,-

Eiche 6.217,-

**Anruf  
genügt!**

Ahorn 5.889,-

Esche 5.697,-

Buche 5.389,-

**Bautreppen kostenlos**

Fabrikstr. 6 • 07768 Kahla • Tel./Fax 03 64 24 / 5 13 80

Alle Preise ohne MwSt. Tel. 03 64 24 / 2 44 63

## Gundermann & Schmidt GmbH

*Leber-duck*

**GUNDERMANN**  
QUALITÄT GIBT SICHERHEIT

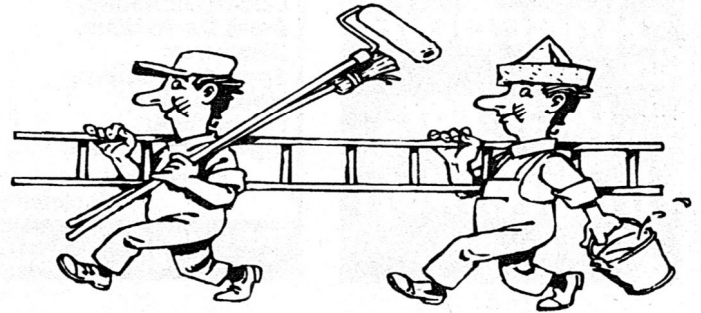
Großes Sortiment  
lagermäßig  
viele Angebote

Eisenwaren  
Werkzeuge & Maschinen  
Sanitär-Installation  
Bauelemente  
Türen

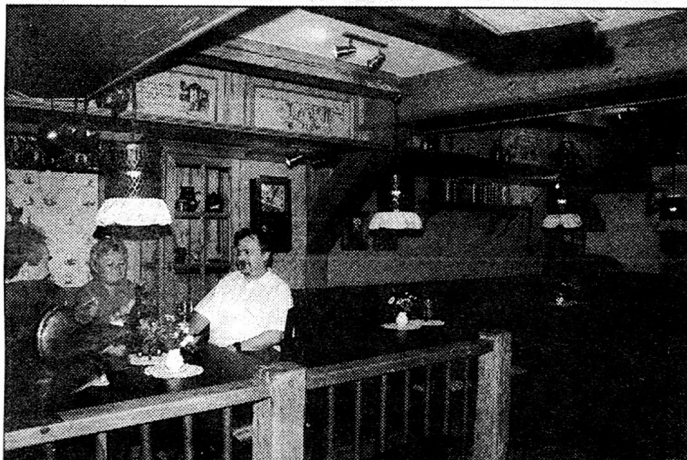
Bergstraße 6 • 07768 Kahla

Tel. 036424/23133 • Fax 036424/23134

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13 u. 14 - 18 Uhr, Sa. 9.30 - 12 Uhr



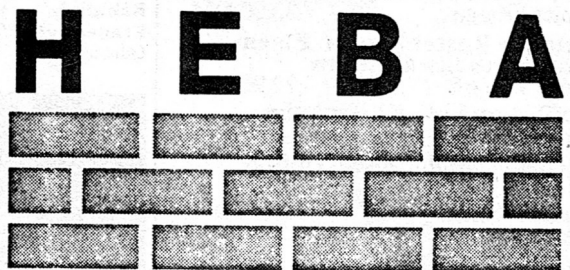
*Wir danken den  
hier aufgeführten  
FIRMEN!*



Generalunternehmer

## HEBA Bau GmbH

schlüsselfertig bauen  
komplett sanieren und planen



**HEBA Bau GmbH**

Bahnhofstraße 11 • 07619 Schkölen

Telefon 03 66 94 / 49 20

Fax 03 66 94 / 4 92 22



Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

**HUK**

Wir versichern Sie HUKgünstig.  
Kommen Sie zu uns.  
Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

07768 Kahla

Jürgen Rentsch

Bachstr. 17 / Tel. 036424 / 2 44 12

Sprechzeiten:

Di. + Mi. 17.00 - 20.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**HUK-Coburg**

Versicherungen • Bausparen

*Bestattungshaus* **KAHLA** *GmbH*  
unter Leitung von Ramona Müller • Bestatterin und Trauerrednerin

Margarethenstraße 13 - Kahla Tag & Nacht ☎ 2 27 84

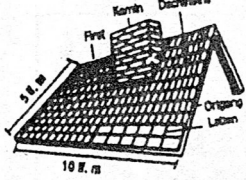
**ZEITUNGSLESER  
WISSEN MEHR!**

**Beachten  
Sie die  
Angebote  
unserer  
Inserenten**

Die Spatzen pfeifen's von den Dächern... **U. KEIN** FRÜHJAHR'S-ANGEBOTE „...hier muß ich hin!“

Unsere Leistungen für Sie ob Altdachumdeckung oder Neueindeckung  
**Tondachziegel, Leichtbaupfanne, Braas Dachsteine, Dämmung, Spenglerarbeiten, Holzarbeiten, Flachdächer, eigener Gerüstbau**

**DACHDECKEREI GMBH MEISTERBETRIEB**



Für jeden Hausbesitzer interessant, zum Beispiel:  
100 m² Neueinrichtung (imprägniert)  
100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit 30 Jahren Werksgarantie  
10 lfm First  
20 lfm Ortsgang, 1 Stck. Kamineinfassung  
zum Betrag von **DM 6.599,00**  
+ 16% MwSt. **DM 1.055,84**  
Gesamt **DM 7.654,84**

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!  
**Wir bieten Ihnen die Sicherheit des eingetragenen Fachbetriebes**

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159  
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

# Thüringer Eisenbahnliteratur

## Bahnlinie Bußleben-Großenbehningen

Günter Fromm 8,50 DM

## Nessetalbahn (Bußleben-Großenbehningen)

Kurt Schmidt 12,00 DM

## Obereichsfelder Kleinbahn 1913-1947

Günter Fromm 19,90 DM

## Kanonnenbahn (Leinefelde-Eschwege)

Günter Fromm 14,90 DM

## Eisenbahnen in Thür./Daten und Fakten

Günter Fromm 17,50 DM

## Zweighbahn Gotha-Langensalza-Mühlhausen-Leinefelde

Günter Fromm 19,90 DM

## Thüringischen Eisenbahn 1842-1882

Günter Fromm 32,00 DM

## Weimar-Rastenberger Eisenbahn/Buchenwaldbahn

Günter Fromm 22,90 DM

## Treffurt und seine Eisenbahn

\* Bahnlinie Eisenach-Treffurt

\* Bahnlinie Mühlhausen-Treffurt

\* Bahnlinie Eschwege-Treffurt

Günter Fromm 48,00 DM

## Waltershäuser Pferdebahn 1848-1998

\* Waltershäuser Pferdebahn 1848-1876

\* Friedrichrodaer Eisenbahn 1876-1896

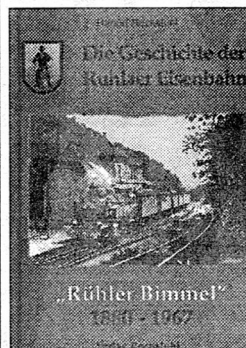
\* Fröttstädt-Georgenthal 1896-1947

\* Fröttstädt-Friedrichroda ab 1947

Möller/Weisser 48,00 DM



Bahnlinie Rennsteig-Frauenwald 1913-1965  
Günter Fromm 39,80 DM



Geschichte der Ruhlaer Eisenbahn 1880 - 1967  
Fromm 39,80 DM



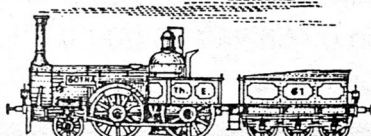
Thüringer Eisenbahnstreckenlexikon 1846-1992 - mit Karte  
Günter Fromm 39,80 DM



Oberweißbacher Bergbahn  
Günter Fromm 19,80 DM  
(ab 1.7.1998 = 29,80 DM)



Eisenbahnknoten Ebelben  
Günter Fromm 27,80 DM

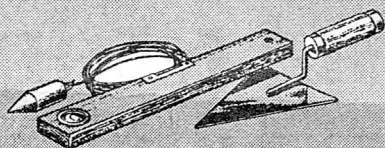


Alle Bücher erhalten sie in ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag Rockstuhl, Lange Brüdergasse 12 in 99947 Bad Langensalza Telefon: 03603 / 812246 und Fax 812247



# WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zuverlässigen Fachbetriebe aus Kahla und Umgebung!



**Radio Trautsch**  
 45 Jahre Meistetrieb  
 Fachhandel + Service  
 Orlamünde  
 Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52  
 Kahla  
 Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86

**KUNDENDIENST**

**ORBA Bau GmbH**  
 Orlamünde

Ihr Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen!

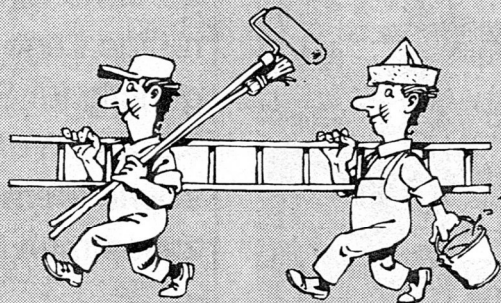
**KOCKMANN®**  
 ...Qualitäts-häuser mit Ideen...  
**MASSIV HAUS**

- ▶ Hoch- und Tiefbau
- ▶ Innenausbau
- ▶ Fliesenleger
- ▶ Zimmerer
- ▶ Bautischlerei
- ▶ Bausanierung
- ▶ schlüsselfertiges Bauen

07768 Orlamünde  
 Zwischen den Brücken  
 Telefon (036423) 641-0  
 Fax (036423) 641-99

• Haustüren- und Anlagen  
 • Fenster  
 • Wintergärten  
 • Garagentore aller Art  
 • **GEWA** Fertigteilgaragen  
 • Carports

**Metallbau H. Frank**  
 Bachstraße 75 - 07768 Kahla  
 Tel. 03 64 24 / 2 23 36 • Fax 5 40 98  
 Funk 01 71 / 3 56 31 91





Anzeige

*Kennen Sie das auch? Sie kaufen sich am Freitag einen Blumenstrauß, um sich am Wochenende damit den Tisch zu verschönern, aber bereits nach wenigen Tagen ist es manchmal schon mit der Pracht vorbei.*

In vielen Fällen ist der oftmals sehr lange Transportweg dieser leicht verderblichen Schönheiten der Grund für ihr rasches Ableben. So werden z.B. Nelken unter anderem aus Spanien, Israel und Italien importiert, Rosen dagegen stammen oft aus Südamerika. Auf dem Transport stehen die Blumen nicht im Wasser, werden oft sehr lange gekühlt und gestapelt, so daß sie gedrückt werden. Dies kann sich natürlich negativ auf die Haltbarkeit auswirken.

In unserer Zeutscher Gärtnerei haben wir dieses Problem sehr schnell erkannt und nach einer Alternative gesucht. Daher haben wir die wichtigsten Schnittblumenarten, wie Edelnelke, Inkalilie, Prachtschärle, Trachelie, Seidenpflanze, Schönkelch, Gladiole und vieles andere mehr aus eigenem Anbau im Angebot - Importware hat bei uns keine Chance mehr!

Allein schon, um die Pracht von vielen tausend Blüten zu erleben, würde sich ein Besuch in der Gärtnerei Zeutsch, direkt an der B 88, lohnen. Unnötig zu sagen, daß jeder unserer Kunden seinen persönlichen Strauß aus diesem Meer von Blumen auswählen kann. Sie werden erst dann geschnitten.

Selbiges gilt auch für unser umfassendes Gemüsesortiment, das Ihnen ab Ende Juni zur Verfügung steht. Wissen Sie noch, wie einstmals eine Salatgurke oder eine Tomate geschmeckt hat? Beim Gemüse aus der Gärtnerei Zeutsch können Sie das neu erleben. Dabei haben Sie die Auswahl aus 4 Tomatensorten, 5 versch. Blattsalaten, 3 Blumenkohlarten, Rettich, Bohnen Gurken, Paprika, Kräutern und so viel mehr. Und das, wie bei allen unseren Produkten zum sagenhaft günstigen Preis.



## GÄRTNEREI ZEUTSCH

An der Gärtnerei 68  
07407 Zeutsch  
Tel. 036742/62412

### Wer bietet mehr?

- \* Wählen Sie die Blumen für Ihren Strauß aus den Beständen in unserem Gewächshaus!
- \* Erleben Sie die Qualität gärtnerischen Handwerks!
- \* Lassen Sie sich vom unglaublich günstigen Preis überzeugen!
- \* Sie erreichen uns bequem direkt an der B 88!

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 8.00-18.00 Uhr  
Sa von 9.00-12.30 Uhr

**ZEITUNGSLESER  
WISSEN MEHR!**

SunLight  
Brillengläser  
für Sonne  
und Licht

R  
RODENSTOCK



**PFEIFER OPTIK**

**Fachgeschäfte für Augenoptik**

Roßstraße 27 • 07768 Kahla  
Tel./Fax: 03 64 24/2 30 94  
Max-Steenbeck-Straße  
07745 Jena-Winzerla  
Tel. 0 36 41/60 85 00

## PREISWERTE WOHNUNG ZU VERMIETEN

Sanierte Single-Wohnung mit Gasheizung u. Warmwasser, ruhige Lage in Kahla, günstig für Senioren, da ebenerdig  
**Küche, Wohn-/Schlafraum, Bad/Toilette, Flur, Terrasse sowie kleiner Garten, Autostellplatz**  
zusammen 38m<sup>2</sup> Wohnfläche für 380 DM kalt

Kaution verhandelbar, ohne Maklerprovision.

**Zu erfragen unter Tel. Kahla / 52283**





**Steinmetzbetrieb**  
STEINMETZMEISTER  
**U. SCHWEIGER**

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für:
- Bau und Restauration
- Treppen- und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25, Tel./Fax 036423/22336  
Büro Kahla Friedenstraße 44 (gegenüber Friedhof) Funk: 0171/5763493  
Geöffnet: Montag 13-17 Uhr, Donnerstag 13-17 Uhr

**A bis Z**  
**TELEFON-SERVICE**

**F** **Felix' Transporte**  
*nationaler und internationaler  
Güter- und Siloverkehr*  
Kahla • Tel. 5 66 77 / Fax 5 66 79

**INSERIEREN BRINGT GEWINN!**

Legen Sie alles in eine Hand,  
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

## Sieber Bestattungen

**Inh. Bernd Sieber**  
**Kahla, Roßstr. 3**  
**Tel. 5 43 52**



Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr  
nach Büroschluß Tel. 0 36 41 / 5 43 49  
01 71 / 9 20 23 09

Ein privates Unternehmen der Region steht Ihnen in der Zeit der Trauer und des Schmerzes hilfreich zur Seite.

- Erledigung aller Formalitäten
- Auf Wunsch Hausbesuche

## In eigener Sache:

**Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der  
Schreibmaschine.**  
**Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.**

### COPATIN®: Das besondere Kupferrohr für bestimmte Trinkwasserqualitäten

Anzeige

#### Außen Kupfer - Innen Zinn

Manche Dinge gleichen einander und haben doch unterschiedliche Eigenschaften. So ist auch Trinkwasser nicht gleich Trinkwasser. Und auch Trinkwasserrohre können unterschiedliche Qualitäten haben. Zum Schutz und zur Erhaltung der Trinkwassergüte, die unter anderem durch Geruch, Geschmack und Aussehen zu erkennen ist, sollte auf eine geeignete Kombination von Trinkwasser und Rohrwerkstoff Wert gelegt werden. Alle Rohrwerkstoffe und weitere Zubehörteile der Trinkwasserinstallation haben die Eigenschaft, je nach Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen, das Trinkwasser mehr oder weniger zu beeinträchtigen. Diese Tatsache allein stellt jedoch keinen Mangel dar. Entscheidend ist, ob dadurch Veränderungen des Trinkwassers im Hinblick auf seine Eigenschaft als einwandfreies Lebensmittel entstehen.

Das Ziel einer fachgerechten Trinkwasserinstallation ist also nicht nur der Transport des Trinkwassers; gleichrangig ist dabei der Erhalt der angelieferten Trinkwassergüte zu sehen. Die Wechselwirkung von gelieferter Trinkwasserqualität und dem verwendeten Installationswerkstoffen ist von entscheidender Bedeutung.

Da im Rahmen der Trinkwasserverordnung verschiedene Trinkwassergüten möglich sind, die in bezug auf den Installationswerkstoff unterschiedlich aggressiv sein können, suchten die Experten von KME eine Werkstoffkombination, die für alle Trinkwassergüten geeignet ist - auch für Trinkwasser mit beispielsweise hohen Gehalten an freier aggressiver Kohlensäure.

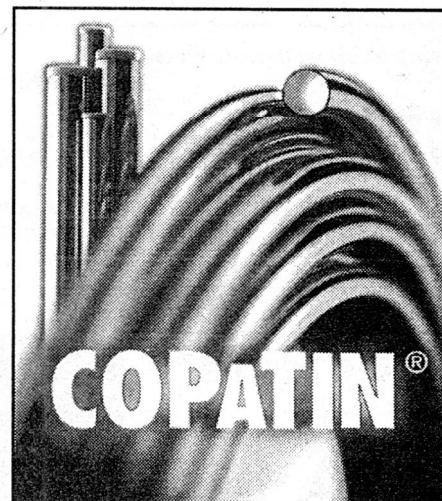
Nach intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit präsentiert die KM Europa Metal AG (KME) aus Osnabrück ein innenverzinnertes Kupferrohr, das sich für den Einsatz in der Trinkwasserinstallation besonders für die vorgenannten problematischen Trinkwassereigenschaften eignet: COPATIN® - das besondere Kupferrohr für alle Trinkwasserqualitäten.

Mit dieser Neuentwicklung bietet KME, einer der führenden Kupferrohr-Hersteller Europas, eine rundum sichere Produktlösung. Durch die Innenverzinnung besitzen die COPATIN® - Kupferrohre die besonderen hygienischen Eigenschaften für den Trinkwassertransport.

Das von KME eigens entwickelte Verfahren gewährleistet sehr reine Zinnschichten.

Neben den durch die technische Innovation der Innenverzinnung bedingten Vorzügen erfüllt das COPATIN® - Kupferrohr alle Anforderungen der Technischen Regelwerke. Die guten und bewährten Eigenschaften des Kupfers als Rohrwerkstoff kommen unverändert zum Tragen: Sie lassen sich leicht verarbeiten, sind gasdicht, UV-beständig, kennen keine Materialalterung und haben eine hohe mechanische und thermische Belastbarkeit.

Bei der Verbindungstechnik wurde dafür Sorge getragen, daß auch die Verbindungssteile die gleichen Werkstoffeigenschaften aufweisen wie das COPATIN® - Kupferrohr selbst. In Versuchsanlagen wurde unter Praxisbedingungen nachgewiesen, daß das neue Rohrsystem ein „Hausleben lang“ seine Eigenschaften unverändert beibehält.



**COPATIN® ist ein werkseitiges innenverzinnertes Kupferrohr für alle Trinkwasserqualitäten.**

Die Eignung dieses neuen Kupfer-Rohrsystems für die Verwendung in Trinkwasserinstallationen wurde durch renommierte, unabhängige Institutionen bestätigt und anerkannt. Es ist für die Trinkwasserinstallation offiziell zugelassen.

Darüber hinaus besteht zum Schutz des Installateur-Handwerks und damit des Bauherrn eine Hersteller- Gewährleistungsvereinbarung. Das innenverzinnerte COPATIN® -Kupferrohr bietet dem Bauherrn also eine Rundum-Sicherheit bei allen Trinkwasserqualitäten.

Weitere Informationen:  
KM Europa Metal AG, Klosterstr. 29,  
49074 Osnabrück, Fax: (05 41) 32 1-43 20.  
COPATIN®  
ist ein eingetragenes Warenzeichen.



*Suche sehr dringend*

**4 - Raum Wohnung  
auf dem Lande**

habe 2 Kinder,  
1 Hund, 1 Katze.

Mietpreis : 750,- DM warm

Tel: 03 64 24 / 5 00 82

**Beachten  
Sie die  
Angebote  
unserer  
Inserenten**

**Rechtsanwaltskanzlei**

**Wolfgang Lützner**

Bernhard Kienel - Wolfgang Lützner\*  
\*auch zugelassen am OLG Jena

Schloßgasse 20 • 07743 Jena  
Tel. (03641) 46 59 - 0  
Fax (03641) 46 59 59

**INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!**

*Wir sind auch weiterhin für Sie da!*

**EHS** Elektro  
Handel  
Service

„Heinrich Hertz“  
Jenaische Str. 1  
07768 Kahla  
Tel. + Fax 03 64 24 / 2 23 84



Service-Telefon  
Kahla (03 64 24)  
2 23 84

Wir haben für Sie geöffnet  
Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

**Ständig besetzt?**



Kurz vor Anzeigenschluß  
laufen bei uns die Telefone  
heiß.  
Geben Sie Ihre Angebote  
doch schon einen Tag früher  
durch.

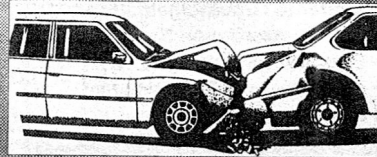
So sparen Sie lästiges  
Wählen. Oder noch  
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre  
**Inform-Verlags-GmbH  
& Co KG**

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen  
Tel. (0 36 77) 80 00 58  
Fax (0 36 77) 80 09 08

**Wenn's mal kracht !**

**WOLF**  
KAROSSERIEBAU



Tag + Nacht

- \* Alles rund um 's Auto  
für PKW • LKW • Bus
- \* Lackierungen aller Art
- \* KFZ-Mechanik
- \* Reifenservice
- \* Anhängerverkauf  
& Vermietung



**07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69**

**Bitte haben Sie Verständnis!**

Spezielle Platzierungswünsche sind zwar im Rahmen des  
Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

*- Ihre Anzeigenabteilung -*

mit dem Bausatz vom  
**KASTELL - SelbstbauHaus**



oder dem rohbaufertigen  
**KASTELL - AusbauHaus**

kostenfreie Info  
unter 01 30 / 11 08 08

**KASTELL**

**Schwörer Bautechnik®**  
Gunzenhofstraße 9 • 72519 Veringerstadt  
Tel. 07 75 77 / 3 09 00 • Fax 07 75 77 / 3 09 23  
Puschkinstraße 12 • 07819 Triptis  
Tel. 03 64 82 / 3 48 80 • Fax 03 64 82 / 3 48 80

**Gut Bauen**  
kann so einfach sein

**Haus Gera**  
ein Schwörer Kastell-Haus  
Massiv bauen mit Liapor

**Selbstbauhaus 107,19 qm Wfl.**  
**DM 114.800,-**  
**Ausbauhaus 110,50 qm Wfl.**  
**DM 177.200,-**

Rohbaufertigstellung in max. 10 Tagen!

**Ausbauhaus**  
Wände schalungsglatt, kein Innenputz,  
nur Spachtelarbeiten!  
Incl. Leerrohre, Schalter und Abzweig-  
dosen für Elektroinstallation.  
Beide Typen incl. Keller, Rollläden, Fenster,  
Dach, Treppen, Klempnerarbeiten in Kupfer.

**DRUCKEREI • BESCHRIFTUNGEN • WERBEKONZEPTE • GRAFIK & DESIGN**

**creativ  
WERBUNG**  
KAHLA/THÜR.  
INH.: G. KÜHN

(036424)  
07768 KAHLA BACHSTR. 40 ☎ 5 47 72

Anzeige

Eingerichtet mit modernster Drucktechnik werden hier alle gängigen Drucksachen, wie Visitenkarten, Briefbögen, Rechnungsformulare, Prospekte, Plakate, komplette Geschäftsausstattungen, Flyer in allen Farben und Formen am Ort gefertigt.  
Das Druckereiwesen hat eine lange Tradition in unserem Ort. Schon 1729 ließ sich der erste Buchdrucker in Kahla nieder. Wer kennt nicht die Buchdruckerei Beck in der Margarethenstraße. Hier wurde über viele Jahre unter anderem das Kahlaer Tageblatt gedruckt. Eine moderne Druckerei in der heutigen Zeit kann aber noch viel mehr anbieten: zum Beispiel: Stempel, Bau- und Geschäftsschilder, Planen, Schaufenster- und Fahrzeugbeschriftungen, Aufkleber. Bekannt aus dem Stadtbild sind bestimmt vielen die Vorführwagen einiger Autohäuser aus unserer Stadt und zahlreiche Handwerksbetriebe aus der Region. Unsere Produktionsräume befinden sich in der **Bachstraße 40** (ehemalige Diakonie).  
Schauen Sie doch einfach mal herein und lernen Sie ein Altes Handwerk mit modernster Technik kennen.



# Ihre Profis

**für's Bauen,  
Renovieren  
& Wohnen**

**Ihre zuverlässigen  
Fachbetriebe aus  
Kahla und  
Umgebung**

Dachkonstruktionen  
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI  
**D. LANGE**

Innungsbetrieb



Meisterbetrieb

Zimmermeister D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

■ u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenaufbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■



**Sommer-  
träume**

mit Sonnenschutzgläsern  
vom Fachbetrieb



Eigene Fertigung  
Kunststoff-Fenster und -Türen

Kunststoff-,  
Holz- und  
Alufenster  
Rolläden  
Innen- und  
Außentüren

im Gewerbegebiet Kahla Nord Tel. 03 64 24 / 2 23 82  
07768 Kahla • Im Camisch 16 Fax 03 64 24 / 2 41 06



Meisterfachbetrieb

**Matthias Sölle**

- Hauswasserversorgungsanlagen
- Bädereinrichtung und Gestaltung (am Computer)
- Gasanlagen und Brennwerttechnik
- Heizölanlagen nach § 19 WHG



**sanitär - heizung - klempnerei**

„Die kostengünstigste Alternative für den preisbewußten Bauherren“

07768 Röttelmisch Nr. 10  
Telefon: 03 64 22 - 6 04 83

Spedition

**JÜNGLING**

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

**Containerdienst**

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen  
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße  
Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

**ELEKTROINSTALLATION**

Meisterbetrieb

**Jens Kodatis**



Neuinstallation • Erweiterung • Instandsetzung  
Licht-, Kraft- und Wärmeanlagen

07768 Großautersdorf • Dorfstraße 26  
Tel. (03 64 24) 5 27 65



**Fa. Dieter Heilmann**

Meisterfachbetrieb der Innung  
**Heizungs-,  
Sanitär-, Gasinstallation**

☎ 03 64 24 / **5 31 28**

07768 Großautersdorf, Nr. 12

- Öl- und Gasheizsysteme • Sanitäranlagen
- Brennwerttechnik • Schornsteinsanierung
- Havarie- und Kundendienst



**MÜLLER**

- Containerdienst
- Arbeitsbühnenvermietung
- Baggerbetrieb
- Problembaumschnitt
- Dachrinnenreinigung
- Entrümpelungen



07806 Neustadt/Orla • Funk 01 72 / 3 67 79 20  
Büro: Eiskellerplatz 6 • Tel. 03 64 81 / 2 29 76 • Fax 2 29 76





## EXTRA FÜR SCHÖNE FERIEN TOLLE ANGEBOTE !

### Türkische Riviera/Incekum

Hotel Kösdere \*\*\*, DZ, Halbpension,  
Dusche/WC, Balkon und Klimaanlage

am 16.06.1998 ab Erfurt

**599,- DM**

pro Person

Verl.-Wo. pro Pers. DM 200,-

### Bulgarien/Goldstrand

Hotel Astoria \*\*\*, DZ, Halbpension, Dusche/WC, Balkon,

am 24.06.1998 ab Erfurt

**659,- DM**

pro Person

Verl.-Wo. pro Pers. DM 300,-

Zwischenverkauf vorbehalten.

Noch mehr Angebote bei uns im Reisebüro.

### Reisebüro Schönfeld

August-Bebel-Straße 1-3  
07768 Kahla

### Tunesien/Sousse

Hotel Orient Palace \*\*\*, DZ, Halbpension  
Bad/WC, Balkon, Meerblick

am 23.06.1998 ab Nürnberg

**749,- DM**

pro Person

Verl.-Wo. pro Pers DM 400,-

### Kreta/Chersonissos

Hotel Albatros \*\*\*, DZ, Frühstück,  
Dusche/WC, Balkon

am 27.06.1998 ab Leipzig

**799,- DM**

pro Person

Verl.-Wo. pro Pers. DM 200,-

Telefon (03 64 24) 5 6503, 5 68 09  
Telefax (03 64 24) 5 65 04

# Werbung.. Ja, aber wie?

Bei der  
Beantwortung  
dieser Frage  
sind wir der richtige  
Partner für Sie!

**Inform**

Rufen Sie uns  
einfach an:

Telefon 036628/85487

Telefax 036628/63313

Mobil 0171/8803124



Heidi Henze  
Gebietsleiterin

## INSERIEREN BRINGT GEWINN!

**LBS-aktivGeld:**  
**Schnell, bevor**  
**es weg ist!**

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen  
Finanzgruppe

Wir geben  
Ihrer Zukunft  
ein Zuhause.

Mit LBS-aktivGeld – unserer  
Sonderkreditaktion – können Sie  
jetzt kostengünstig bauen,  
kaufen, modernisieren oder  
renovieren. Nur schnell  
müssen Sie sein! Denn  
das günstige LBS-aktivGeld  
gibt's nur so lange, bis die  
Mittel dafür ausgeschöpft  
sind. Und wer zuerst kommt,  
mahlt zuerst. Sichern Sie sich  
deshalb noch heute Ihr LBS-  
aktivGeld. Ich berate Sie gern.

**SOFORT & GÜNSTIG  
FINANZIEREN**

Bausparen und Finanzieren: Jena,  
Dr. Anita Wolf, Saalbahnhofstraße 12, ☎ (03641) 44 31 79  
...oder gehen Sie zur Sparkasse